

Bürgermeister-empfang

Am Freitag, den 20. Jänner 2012, lud Bürgermeister Richard Schober alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Gaweinstal zum traditionellen Bürgermeisterempfang in den Veranstaltungssaal des Kindergartens Gaweinstal ein. Seite 3



Bgm.R.Schober mit den Geehrten des Jahres 2011 V.l.: Bgm. Richard Schober, Ruud Stegeman – MV Pellendorf, Martin Berthold, Roman Gruber - Karate, MR Dr. Paul Kurhajec, Stefan Donner, Franz Gruber - Karate, Johann Nagl – Jagdhornbläser, Eva Wagner, Kdt. OBI Hubert Wiederkehr – FF Höbersbrunn, Dir. Mag. Johannes Berthold

Marktgemeinde Gaweinstal

Kirchenplatz 3, 2191 Gaweinstal
Tel.: 02574/2221, Fax: DW -18
gemeinde@gaweinstal.gv.at

Amtszeiten:

Mo, Mi, Do: 8-12 und 13-16 Uhr
Di: 7-12 und 13-18 Uhr
Fr: 8-12 Uhr

Bürgermeistersprechstunden:

Di: 16- 18 Uhr
Fr: 8-10 Uhr



Mit Ehrennadel ausgezeichnet wurden EABI Richard Krammer, Richard Kunze, Maria Fäulhammer, Ing. Werner Schwingenschlögl, OSR Johann Gottwald

START IN DIE RADSaison SAMSTAG, 14.4.2012

Start: 9.00 Uhr
beim örtlichen Feuerwehrhaus
Treffpunkt: 9.30 Uhr
FF Gaweinstal



Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Josef Planz



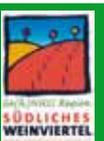
Besuchen Sie unsere Homepage

www.gaweinstal.at

www.noel.gv.at

www.weinviertel-sued.at

auch im Internet!



Statistische Zahlen über das Jahr 2011

Einwohner per 31.12.2011:

Ort	Hauptwohnsitz	+Nichtösterr.	Gesamt	+Nebenwohnsitz	Gesamt (2010)
Gaweinstal	1.371	156	1.527	214	1.741 (1.686)
Atzelsdorf	303	14	317	85	402 (391)
Höbersbrunn	303	24	327	81	408 (406)
Martinsdorf	273	21	294	60	354 (362)
Pellendorf	397	24	421	131	552 (543)
Schrick	825	49	874	159	1.033 (1.032)
Gesamt:	3.472 (3.462)	288 (253)	3.760 (3.715)	730 (705)	4.490 (4.420)

Haushalte per 31.12.2011:

Ort	Hauptwohnsitz	+Nichtösterr.	Gesamt	+Nebenwohnsitz	Gesamt (2010)
Gaweinstal	621	54	675	60	735 (712)
Atzelsdorf	124	3	127	24	151 (143)
Höbersbrunn	132	3	135	34	169 (167)
Martinsdorf	121	6	127	18	145 (146)
Pellendorf	172	6	178	40	218 (208)
Schrick	342	13	355	47	402 (394)
Gesamt:	1.512 (1.480)	85 (74)	1.597 (1.554)	223 (216)	1.820 (1.770)

Geburten und Sterbefälle 2011 (2010; 2009)

Ort	Geburten	Sterbefälle
Gaweinstal	15 (12)	13 (13)
Atzelsdorf	2 (2)	2 (3)
Höbersbrunn	2 (5)	6 (5)
Martinsdorf	1 (3)	5 (2)
Pellendorf	2 (2)	4 (7)
Schrick	4 (9)	2 (10)
Gesamt:	26 (33; 30)	32 (40; 33)

Weinernte 2011 (2010)

Weinbaubetreibende Betriebe	45 (50)
Weingartenfläche	149 (151) ha
Eingefüllte eigene Ernte	770.875 (445.356) l
Verkaufte Trauben	112.674 (63.376) l

Weinbestände vor der Ernte per 31.7.2011

An Weinbeständen lagerten in den Kellern unserer Gemeinde (2010)	
Tafelwein	4.734 (27.190) l
Landwein	38.509 (17.855) l
Qualitätswein	447.962 (569.577) l
Prädikatswein und sonst. Erzeugnisse (Most Brennwein, etc).	2.639 (12.364) l



Bürgermeisterempfang (Fortsetzung von Seite 1)

Zahlreiche Bürger aus unserer Großgemeinde hatten sich zu diesem gesellschaftlichen Ereignis am 20. Jänner eingefunden.



Zu Beginn der Veranstaltung zeigte Herbert Drisa (Gaweinstal) mittels Multi media Show jahreszeitliche Stimmungsbilder aus unserer Gemeinde. Nach der offiziellen Begrüßung durch Vize-



bürgermeister Ferdinand Bammer sorgte das Vokalensemble „Chorus acusticus“ unter der Leitung von Bernadette Rabenreither für musikalische Unterhaltung.



Den Veranstaltungsaufakt bildete eine Präsentation von Mag. Johannes Berthold und SR Alois Brückl „Du und ich - wir leben in Gaweinstal“. Die Bildungsbeauftragten luden dabei alle Bürgerinnen und Bürger zum **1. Lernfest der Marktgemeinde Gaweinstal** ein. Dieses Lernfest wird heuer am 7. Oktober am Hauptschulgelände in Gaweinstal stattfinden. Ein Fest, bei dem wir einander besser kennen lernen sollen. Wer sich an diesem Tag zu den Themen: Generation, Leben, Umwelt, Gesundheit, Religion, Wirtschaft, Kultur und Sport präsentieren möchte, kann sich jetzt schon beim Gemeindegemeindeamt anmelden.



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Beim Bürgermeisterempfang 2012 am 20. Jänner konnte ich, wie in den letzten Jahren ebenso, wieder viele Vereinsfunktionäre und BürgerInnen begrüßen. Ich danke Allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Abend so schön gestaltet wurde.

Fünf Tage nach meinem Empfang fuhr ich zu einem dreiwöchigen Kur-aufenthalt nach Baden, um meine Schulter- und Rückenschmerzen behandeln zu lassen.

Die intensiven Behandlungen und die absolute Ruhe, welche ich in diesen drei Wochen genießen konnte, haben dazu beigetragen, dass ich mit voller Kraft und vollem Elan die kommenden Aufgaben (siehe Bericht Bgm. Empfang: Blick in die Zukunft), die in unserer Gemeinde anstehen, in Angriff nehmen sowie umsetzen kann.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die mich in der Zeit meiner Abwesenheit vertreten und die Geschäfte weitergeführt haben. Mein besonderer Dank gilt deshalb Vizebürgermeister Ferdinand Bammer, gGR Johann Fidler, den Ortsvorstehern, Amtsleiter Gerald Schalkhammer und meiner Familie.

Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen nach den kalten Wintertagen einen schönen, warmen, sonnenreichen Frühlingsebeginn, eine besinnliche Fastenzeit sowie ein schönes Osterfest.

Ihr Bürgermeister

Richard Schöber

**R
&
R**

Reimer
Immobilien GmbH
konzessionierter Makler

Wir erledigen für SIE prompt, kompetent, seriös,
kostenlose BEWERTUNG, ANKAUF,
VERMARKTUNG, FINANZIERUNG.

2130 Mistelbach, Hauptplatz 10
www.rk-immo.at / mail@rk-immo.at

Büro: 02572/20647
Mobil: 0676/3508462

WIR HALTEN WAS ANDERE VERSPRECHEN

Fortsetzung Bürgermeisterempfang

Ein Programmhöhepunkt dieses Abends waren die Ehrungen, die von Amtsleiter Gerald Schalkhammer vorgetragen und von Bgm. Richard Schober vorgenommen wurden.

Die Ehrennadel in Gold mit Gemeindewappen und Lorbeerkranz erhielt:

Ehrenabschnittsbrandinspektor Richard KRAMMER leistete in den letzten 20 Jahren Außerordentliches für die Freiwillige Feuerwehr und in diesem Zuge auch für die Marktgemeinde Gaweinstal. Richard Kramer war 10 Jahre Kommandant-Stellvertreter in Schrick, 5 Jahre Unterabschnittskommandant des Unterabschnittes Gaweinstal, 5 Jahre Abschnittskommandant-Stellvertreter des Abschnitts Mistelbach und 10 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schrick. Weiters ist er nach wie vor bei der Ausbildung innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Schrick aktiv.



Musikvereines Gaweinstal. Er hat in diesen 15 Jahren einen Verein mit ständig wachsender Musikeranzahl hervorragend geführt und viele ehrenamtliche Stunden geleistet.

Richard Kunze war mehr als 50 Jahre aktiver Trompeter. Gemeinsam mit Maria Fäulhammer haben sie seit mehr als 25 Jahren die Reinigung und Pflege der Räumlichkeiten der Ortsmusik Höbersbrunn übernommen. Ebenso gießen sie die Blumenkisterl, kümmern sich um die Dekoration und verrichten den Winterdienst. Maria Fäulhammer und Richard Kunze besorgen seit bereits mehr als 25 Jahren das Brennmaterial und übernehmen das Einheizen vor den Musikproben.



die Reiterpass & Reiternadel – Ausbildung. Seit 1996 gab es bereits 261 positive Absolventen.

Das Ensemble der Musikkapelle Martinsdorf sorgte unter der Leitung von Kpm. Johann Klaus mit musikalischen Darbietungen für festliche Stimmung.



Ehrung von Gemeindegürgern, die im heurigen Jahr Erfolge über die Gemeindegrenze hinaus gefeiert haben:

Eva Wagner aus Gaweinstal holte sich bei den Masters-Europameisterschaften im deutschen Damp an der Nordsee (in der Altersklasse 40) den Europameister-Titel im Speedskating-Marathon.



Dieses Ergebnis wurde dann bei den im französischen Dijon stattfindenden Masters-Weltmeisterschaften im Speedskating-Marathon nochmals übertroffen. Eva Wagner gewann in ihrer Altersklasse vor drei deutschen Konkurrentinnen die Goldmedaille und darf sich daher bereits zum dritten Mal Weltmeisterin nennen.



Die Ehrennadel in Silber mit Gemeindewappen und Lorbeerkranz erhielten:

OSR Johann Gottwald war von 1996 bis März 2011 Obmann des



Ing. Werner Schwingenschlögl ist seit 15 Jahren Obmann des Reitvereins Pellendorf / Gaweinstal. Durch sein Engagement verfügt die Reitschule derzeit über 41 aktive Mitglieder und veranstaltet 2x jährlich



Autohaus Wiesinger

Mistelbach Wien Gänserndorf

www.wiesinger.autohaus.at autohaus.wiesinger@autohaus.at

beste Qualität zum günstigen Preis

Musikverein Pellendorf

Am 22. Juni 2011 hat der Musikverein Pellendorf aus der Hand von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den Ehrenpreis in Silber erhalten. Derartige Ehrenpreise erhalten Kapellen dann, wenn sie durch ihre Aktivitäten und Teilnahmen an Bewertungen und Landesveranstaltungen eine entsprechende Punkteanzahl überschritten haben. Der Musikverein Pellendorf erreichte mehr als 1.400 Wertungspunkte.



Obmann Ruud Stegeman übernimmt das Präsent.

Sportunion Goju-Ryu Karateklub Gaweinstal

Am 02. April 2011 fanden in St. Pölten die niederösterreichischen Karate-Landesmeisterschaften statt. Bei den Veteranen Masters in der Disziplin KATA Herren +35 Jahre Einzel (gelb bis blau), Scheinkampf, erreichte Martin Berthold die Silber- und Franz Gruber die Bronzemedaille.

Im Team-Bewerb der allgemeinen Klasse KATA Herren (violett und höher), Synchronkampf, erreichten Martin Berthold, Franz und Roman Gruber die Silbermedaille. Für diesen Wettbewerb wurde das Team von Andreas Janitsch und RegRat. Herbert Kienast vorbereitet.



Martin Berthold, Franz und Roman Gruber bei der Übergabe des Geschenkes.

Medizinalrat Dr. Paul Kurhajec

startete bei den European Masters Championships im Schwimmen in der Ukraine in 5 Disziplinen und konnte über 200m Delphin den tollen dritten Platz erreichen. Über 800m



Freistil konnte er den vierten Platz, über 100m Delphin den siebenten Platz, über 50m Delphin den neunten Platz und über 3.000m Marathon in Freistil den achten Platz erzielen. Medizinalrat Dr. Paul Kurhajec war bereits im Jahr 1990 über die Distanz von 200m Delphin Weltmeister und möchte auch heuer wieder bei der Weltmeisterschaft in Italien starten.

Stefan Donner

Stefan Donner aus Pellendorf war bereits mit 11 Jahren Organist in seiner Heimatpfarre. Mit 17 erhielt er ein Stipendium an der Austria Barock Akademie.

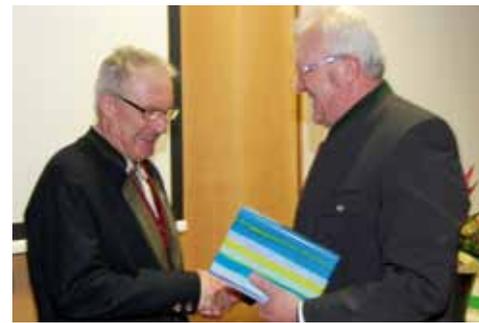


Im folgenden Jahr gewann er beim Wettbewerb der Akademie den ersten Preis. Ein weiteres Stipendium erhielt er durch die Stiftung „Charlotte Janeczek“ an der Musikuniversität in Wien. Im Jahr 2011 erreichte Stefan Donner beim internationalen Orgelwettbewerb in Dublin in Irland den hervorragenden dritten Platz.

Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes Gaweinstal

Im vergangenen Jahr 2011 traten die Jagdhornbläser des Hegeringes Gaweinstal beim nationalen Jagd-

hornbläserwettbewerb in Seebenstein in Niederösterreich zur Bewertung an und konnten die mittlerweile fünfzehnte Goldmedaille gewinnen.



Hornmeister Johann Nagl übernimmt das Geschenk.



Aktion „Lieblingsverein 2011“

Die Freiwillige Feuerwehr Höbersbrunn wurde mit 363 Stimmen Gemeindesieger und somit zum „Lieblingsverein 2011“ gewählt. Insgesamt ergab die Stimmenanzahl den 92. Platz von 415 ausgezeichneten Vereinen in Niederösterreich.

Die Freiwillige Feuerwehr Höbersbrunn wurde mit 363 Stimmen Gemeindesieger und somit zum „Lieblingsverein 2011“ gewählt. Insgesamt ergab die Stimmenanzahl den 92. Platz von 415 ausgezeichneten Vereinen in Niederösterreich.



Mag. Johannes Berthold,

Direktor der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Mistelbach, wurde bei der Aktion des Landes NÖ und der NÖN „Unser

Lieblingslehrer“ in der Kategorie höhere Schulen zum Lieblingslehrer gewählt. Es ist eine Auszeichnung für sein besonderes Engagement und seine enge Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule.

Fortsetzung nächste Seite



DER NAHVERSORGER IM ORT
 gewollt von
Johann Enne
 und sein
 Team!
 DIE NAHVERSORGER MIT

Unsere Serviceleistungen:

- **Putzereiannahme**
- Lotto / Toto / Trafik
- Hauszustellung (www.rolla.at)
- Vereins- und Festeservice
- Regionale Produkte

2222 Bad Pirawarth, Unt. Hauptstraße 1
Tel. (02574) 2205, Mobil: (0676) 5058020
E-Mail: rolla@aon.at, www.rolla.at

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 07:00 - 18:30 Uhr, Sa: 07:00 - 15:00 Uhr

Fortsetzung Bürgermeisterempfang

Auszug aus der Festansprache des Bürgermeisters



Richard Schober lud genau drei Jahre nach seiner Wahl zum Bürgermeister der Marktgemeinde Gaweinstal zum diesjährigen Bürgermeisterempfang ein. Der 20. Jänner gilt als Fixtermin für diese Veranstaltung. Beim Höhepunkt des Empfanges, der Ansprache des Bürgermeisters Richard Schober, betonte dieser: „Für mich bedeutet der Bürgermeisterempfang eine Einladung an alle Verantwortlichen der Vereine, um einmal im Jahr Dankeschön zu sagen. Danke, für all die Arbeit, die freiwillig in der Freizeit in allen Orten geleistet wird. Eine Einladung an alle Bürgerinnen

und Bürger, um zurück zu blicken und voraus zu schauen!“

Beim Blick zurück auf das Gemeindejahr 2011 erwähnte Bürgermeister Richard Schober unter anderem den Abschluss der Aufschließungsarbeiten in den Siedlungen in Atzelsdorf, Höbersbrunn, Pellendorf und Schrick, die Vertragsabschlüsse für die Errichtung von neuen Windrädern in den bestehenden Windparkanlagen Höbersbrunn und Schrick, die Einleitung der Umwidmungen hinsichtlich Bauländerweiterungen in Gaweinstal und Pellendorf sowie die Einteilung der Bauplätze in Martinsdorf, die ebenfalls kurz vor dem Abschluss stehen.

Weiters erwähnte das Gemeindehaupt die drei gelungenen Veranstaltungen: „Radopening“, Generationenfest und „Radrekordtag“, die positiven Rückmeldungen vom Besuch aller Orte unserer Großgemeinde, den Baubeginn des Brunnens 4 im Herbst vorigen Jahres in Pirawarth, die Anschaffung des elektronischen Aktes für die Gemeindeverwaltung, die Zusage für eine große finanzielle Unterstützung zum Rückbau der B7, die Schaffung einer Park- und Driveanlage für Pendler bei der Halbanchlussstelle Gaweinstal Mitte, die Errichtung von 86 modernen, energiesparenden Straßenbeleuchtungskörpern, die Straßensanierungsmaßnahmen in allen Orten

sowie die Friedhoferweiterung in Gaweinstal und Schrick.

Der Bürgermeister bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern für ihren Arbeitseinsatz.

Beim Blick in die Zukunft berichtete Bürgermeister Richard Schober über zahlreiche Vorhaben wie die Erneuerung der Einbauten (Wasser-, Kanal und Straßenbeleuchtung) vor dem Rückbau der B7 in Gaweinstal, die Neuproduktion der Straßenbeleuchtung in allen Orten, die Erschließung von neuem Siedlungsgebiet, die Investitionen für den Um- und Neubau von Jugendheimen in Pellendorf und Schrick, die Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden, den Straßenbau sowie Straßensanierungen, die Fertigstellung des Friedhofsausbaues in Gaweinstal und Schrick. Weiters berichtete er über den Baubeginn des Rückhaltebeckens Gaweinstal Nord „In Lüssen“ und die Errichtung einer Park und Drive Anlage neben der A 5 in Schrick.

Besonders betonte Bgm. Richard Schober die Weiterführung der intensiven und bereits sehr konkreten bzw. weit fortgeschrittenen Verhandlungen mit der Weinviertler Volksbank zum Thema „Betreubares Wohnen im Zentrum von Gaweinstal“.

Außerdem merkte er an, dass bei zunehmend besserer wirtschaftlicher Lage der Gemeinde angedacht wird, Förderungen für alternative Energien zu gewähren bzw. den Abbruch- sowie die Entsorgung von bestehenden Gebäuden in Ortskernen im Zuge einer Neuschaffung von Wohnobjekten finanziell zu unterstützen. Damit soll dem Aussterben der Ortszentren sinnvoll entgegen gewirkt werden.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Richard Schober bei allen Vereinsfunktionären, Institutionen, Gemeinderäten, bei allen Mitarbeitern der Gemeinde sowie bei seiner Familie und bat um ein Weiterleiten seines Dankes an alle Mitglieder der jeweiligen Vereine.

Nach dem offiziellen Rahmenprogramm lud Bgm. Richard Schober alle Anwesenden zum gemütlichen Beisammensein ein.



ERÖFFNUNG / GESCHÄFTSERWEITERUNG

Wir erweitern unser Angebot und unsere Räumlichkeiten.

Ab sofort finden Sie

NEU in unserem SORTIMENT:

- Werkzeug & Zubehör
- Schrauben
(Holzschrauben, verzinkte Schrauben, Nirostschrauben, metrische Schrauben)
- Nieten, Muttern
- und vieles mehr

Eröffnungsangebot am

30. & 31. März

auf gesamte Lagerware
(ausgenommen bereits reduzierte Produkte)

-15%

Zur Eröffnungsfeier gibt es an diesen beiden Tagen für unsere Besucher **GRATIS Frankfurter mit Gebäck.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wiener Straße 54, Gaweinstal, Tel./Fax: 02574 / 28 405



**Weitere Fotos vom
Bürgermeisterempfang finden Sie
auf unserer Homepage unter
www.gaweinstal.at.**

Bgm. Richard Schober im Kreis seiner Familie
V.l.: Elisabeth, Mario, Pamela, Richard, Bgm. mit Gattin Theresia, Katrin, Thomas



Aus dem Gemeinderat und -vorstand

Beschlüsse

Nachstehende Beschlüsse wurden gefasst:

Gemeindevorstandssitzung 21.11.2011:

Blitzschutzanlage Vereinszentrum Martinsdorf

Im Vereinszentrum Martinsdorf, in dem sich auch der Kindergarten befindet, wird eine Blitzschutzanlage montiert.

Ankauf Geschwindigkeits- anzeige

Zur Verbesserung der Sicherheit der Kinder wird eine Tempoanzeige mit Datenauswertung (für die Bushaltestelle neben der Sportplatzsiedlung in der KG Schrick) angekauft.

Gehsteigerrichtung

Bei der Sportplatzsiedlung in Schrick wurde ebenfalls für die Sicherheit der Kinder ein Gehsteig errichtet. Für diesen von der Schricker Bevölkerung in Eigenregie hergestellten Gehsteig übernimmt die Gemeinde die Kosten für den Ankauf der Pflastersteine. Für die Gehsteigerrichtung am Kirchenweg wurde ebenfalls eine Kostenübernahme beschlossen.

Busbegleitdienst

Sandra Seltenhammer (Atzelsdorf) begleitet seit 3.11.2011 anstelle von Irene Plach (Gaweinstal) in der Früh und zu Mittag die Buskinder auf ihrem Weg in den Kindergarten.

Gemeindevorstandssitzung 18.01.2012

Sanierung ehemalige Volksschule in Pellendorf

Die Firma Maier Bau aus Schrick wurde mit der Sanierung der ehemaligen Volksschule in Pellendorf beauftragt.

Winterdienst

Für den Winterdienst in Schrick wurde der Ankauf eines Walzenstreuers

bei der Firma Nekam aus Grafenstulz beschlossen.

Übernahme der Materialkosten

Der Turnsaal in der ehemaligen Volksschule in Schrick wurde unter der Leitung von Ortsvorsteher Johann Lehner gemeinsam mit freiwilligen Helfern neu ausgemalt. Die Gemeinde übernimmt die Materialkosten dafür.

Heizungsreparatur in der Gemeindekirche Atzelsdorf

Die Firma Ing. Fritz Manschein (Gaweinstal) wurde mit der Reparatur der Heizung in der Gemeindekirche Atzelsdorf beauftragt.

Gemeinderatssitzung 12.12.2011:

Volksschule Gaweinstal

Die Firma Binder Alu-Stahlbau (Gaweinstal) wurde mit der Umrüstung der Eingangstüre sowie mit der Wartung der Kippfenster im Turnsaal beauftragt.

Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 wurde vom Gemeinderat mehrstimmig beschlossen.

Vergabe Straßenbeleuchtung

Die Firma Ing. Fritz Manschein (Gaweinstal) wurde mit der Wartung, Reparatur, Erweiterung und Überprüfung der elektrischen Anlagen (Zeitraum 1.1.2012 bis 31.12.2016) beauftragt.

Sanierung der Straßenbeleuchtung

Für die Sanierungsmaßnahmen der Straßenbeleuchtung in der Marktgemeinde Gaweinstal wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst. In den nächsten drei Jahren sollen elektronische und lichttechnische Mängel behoben werden.

Dorferneuerung Schrick

Für den Wiedereintritt des Dorferneuerungsvereines Schrick in den Dorferneuerungsverband wurde ein

Beschluss gefasst. Ab 1.1.2012 soll der DEV Schrick für die nächsten fünf Jahre aktiv durch den Verband betreut werden.

Straßenbezeichnung in der KG Schrick

Für den Straßenzug, der von der „Obersulzer-Straße“ in Richtung Nord-Ost führt, wird der Name „Wieskugelweg“ verordnet.

Nachmittagsbetreuungs- kosten in den Kindergärten

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass ab 1.2.2012 bei Anmeldung eines Kindes zur Nachmittagsbetreuung die Kostenbeitragspauschale von € 10,- verpflichtend verrechnet wird.

Für jede weitere Betreuungsstunde über die 10 Nachmittagsbetreuungsstunden hinaus wird ein Beitrag von € 1,-/Stunde in Rechnung gestellt.

Gemeinderatssitzung 20.02.2012:

Rechnungsabschluss 2011

Der Rechnungsabschluss 2011 lag in der Zeit vom 16.1. bis 30.1.2012 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf und wurde vom Gemeinderat mehrstimmig beschlossen.

Familienaudit

Die Durchführung des Auditprozesses „familienfreundliche Gemeinde“, mit der die Familien- und Kinderfreundlichkeit unserer Gemeinde unter Einbindung aller Generationen bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig weiter entwickelt werden soll, wurde beschlossen.

Abrechnung Gemeinde- zentrum Pellendorf

Dem Dorferneuerungsverein Pellendorf wurde für die Fertigstellung des Gartens beim Musikerheim (Gemeindezentrum) ein Kostenzuschuss für das Material in der Höhe von 50 % gewährt.

Ergänzungswahl in den Familien- und Generationenausschuss

Anstelle von GR DI Michael Reitter wurde GR Mag. (FH) Johann Plach als Mitglied in den Familien- und Generationenausschuss der Gemeinde gewählt.

Subventionen

Für die Jugend in Martinsdorf und Atzelsdorf wurde nachträglich für das Jahr 2011 eine Subvention gewährt.

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes/Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat hat eine Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes/Flächenwidmungsplanes beschlossen.

Sondernutzungsvertrag mit NÖ. Landesregierung

Betriebsgebiet Schrick, BA 14, WVA Gaweinstal, STBA3-SN-21/007-2012: Der Gemeinderat hat auf Grund der Verlegung

einer Wasserleitung einen Sondernutzungsvertrag mit dem Land NÖ (Gruppe Straße) beschlossen, der die Benützung des öffentlichen Gutes (linksseitig der Landstraße 16) gestattet.

Die nächste
Gemeindezeitung
erscheint am
am 7. Mai 2012.



Aus dem Gemeindeamt Rund um die Gemeinde

Trinkwasseruntersuchung

Auf Grund der vorliegenden Befunde vom 16.11.2011 entsprechen die in Verkehr gebrachten Wässer den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (304. Verord-

nung/2001 in geltender Fassung). Das Wasser der WVA Gaweinstal/Bad Pirawarth war daher zum Zeitpunkt der Probeentnahme für Trinkzwecke zulässig.

	Brunnen 1	Brunnen 2	Brunnen 3	Zulässige Höchstparameter
PH-Wert	7,4	7,3	7,3	
Gesamthärte °dH	25,3	27,2	26,4	
Nitrat mg/l	26	27	9,8	50
Chlorid mg/l	26	30	15	200
Sulfat mg/l	74	91	100	250
Carbonat-Härte mg/l	20,4	20,6	21,6	

FerialarbeiterInnen Sommer 2012

Heuer werden in den Sommermonaten max. acht FerialarbeiterInnen eingestellt. Sie sollen jeweils für 2,5 Wochen als Unterstützung bei der Grundreinigung in der Hauptschule sowie für die Grünpflege und diverse andere Tätigkeiten im Bauhof der Gemeinde eingesetzt werden.

Bewerbungen können ab sofort **bis spätestens 30. März** im Gemeindeamt abgegeben werden.

Blutspendeaktion Gaweinstal

Die Freiwillige Feuerwehr Gaweinstal organisierte am 21. November 2011 im Gasthaus Klapka eine Blutspendeaktion. 59 Personen beteiligten sich daran.

Erich Steingläubl wurde für 70 x, Josef Zickl für 60 x, Josef Wiesinger, Josef Fidler und Rudolf Holzmann für 50 x, Leopold Hatschka für 45 x, Monika Ebenstreit für 35 x, Leopold Jonasch und Theodor Schober für 30 x, Wolfgang Zickl und Rosa Wiesinger für 25 x, Karl Lang und Christine Weingartshofer für 15 x, Mustafa Grünes, Ewald Schütt und Tatjana Martin für 10 x sowie Franz Unger und Kerstin Bauer für 5 x Blutspenden geehrt.




**Bauen ist schwer genug.
Darum machen wir das Finanzieren einfach.**



Die Volksbank Wohnraum-Finanzierung

- umfassende Beratung
- schnelle Abwicklung
- gratis USB-Stick mit Förder-Infos



JETZT BERATEN LASSEN UND
SUPERADLER-KALENDER HOLEN!

Ratten im Kanal



In letzter Zeit gingen vermehrt Beschwerden ein, dass sich in unserer Gemeinde Ratten im Kanal aufhalten. Wir ersuchen dringend um Ihre Mithilfe!

- Lebensmittel- und Speisereste gehören weder ins Spülbecken noch in die Toilette!
- Verpackungen, die im Gelben Sack gesammelt werden, müssen frei von Speiseresten sein. Stellen Sie die Säcke erst am Tag der Abholung an den Straßenrand.
- Bewahren Sie größere Futtermengen für Hunde, Katzen, Hühner und Schweine nur in fest verschließbaren Behältern auf!
- Auch Vogelfutter schmeckt Ratten vorzüglich.
- Werfen Sie keine rohen oder gekochten Speisereste auf den Komposthaufen!

Müllabfuhrtermine für Ihren Outlook-Kalender

Die Installation ist ganz einfach! Auf der Einstiegsseite der Gemeindehomepage unter www.gaweinstal.at befindet sich auf der rechten Seite der „Abfuhrkalender 2012“.

Den jeweiligen Abfuhrtermin anklicken und es erscheinen alle Abfuhrtermine für das laufende Jahr. Mit der Funktionstaste „Termine als iCal-Datei downloaden“ ist ein Speichern der Abfuhrtermine auf dem Desktop möglich. Durch einen Doppelklick auf die Ikone der Bildschirmoberfläche öffnet sich Ihr Outlook-Kalender und die Daten werden automatisch importiert.

ACHTUNG: Outlookversion 2007 ist unbedingt erforderlich! Wenn Sie möchten, wird Sie Ihr Handy am Tag vor der Abfuhr daran erinnern, dass die Mülltonne bereit-zustellen ist.

Das Bauamt informiert:

Befreiung ALSAG-Beitrag (Altslastensanierungsbeitrag) bis März 2013

Mit dieser grundsätzlich bis Ende März 2013 befristeten Maßnahme soll ein Anreiz geboten werden, alte Gebäude in Ortskernen abzureißen und neu zu bauen, damit die Ortskerne weiter mit Leben erfüllt bleiben. Dieser Altslastensanierungsbeitrag für Inertabfall- oder Bau-restmassendeponien (Inertstoffe sind Stoffe wie Mauerziegel, Steine, Dachziegel ohne Eternit, Beton etc.) beträgt derzeit € 9,20 pro angefangene Tonne.

Abbruchmaterialien, die aus Gebäuden stammen und nicht verwertbar sind, werden bis zu 200 Tonnen von diesem Beitrag befreit (Ersparnis also bis zu € 1.840,-), wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

1. Die Materialien müssen auf einer geeigneten Deponie gelagert werden.
2. Die Gemeinde bestätigt, dass das abzubrechende Gebäude in den wesentlichen Teilen vor 1955 errichtet wurde und der überwiegende Anteil der Abbruchabfälle (mehr als 50%) einer Verwertung zugeführt wurde (nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises durch den Bauherrn).
3. Die abzulagernde Masse darf 200 Tonnen nicht überschreiten.
4. Der Abgabenvorteil muss nachweislich vom Deponieinhaber an den Bauherrn weitergegeben werden (entsprechender Vermerk auf Rechnung oder Lieferschein).

Schutzimpfung gegen Zecken

Von der NÖ. Landes-Sanitätsdirektion gibt es für die Bevölkerung wieder eine äußerst preisgünstige Impfung gegen die Zeckenbisskrankheit. Die Grundimmunisierung umfasst drei Teilimpfungen (1. Impfung, 2. Impfung nach 4-6 Wochen, 3. Impfung nach 9-12 Monaten). Die 1. Auffrischungsimpfung erfolgt nach 3 Jahren ab Grundimmunisierung. Nach der 1. Auffrischungsimpfung kann die Impfung alle 5 Jahre bis zum 60. Lebensjahr aufgefrischt werden. Ab dem 60. Lebensjahr wird alle 3 Jahre geimpft.



Ab sofort Impfung in der Gesundheitsabteilung der BH Mistelbach, Hauptplatz 4-5, jeden Dienstag von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr, sowie jeden Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr.

Sie können sich aber auch bei Ihrem Hausarzt impfen lassen! Impfkarte bitte mitnehmen! Die Kosten einer Teilimpfung betragen für Kinder bis zum

vollendeten 16. Lebensjahr € 23,00 und für Personen ab dem 16. Lebensjahr € 28,00. Die Krankenversicherungen leisten pro Teilimpfung € 3,63 bis € 16,00.

Seniorenflug

Am Do., 19. April sind alle Senioren zu einer Fahrt in das Stift Seitenstetten eingeladen.

Anschließend wird die Mostelleria im malerischen Oed-Öhling zur Schnapsverkostung besucht. Die Gemeinde wird

sich an den Fahrtkosten beteiligen.

Das genaue Programm, Abfahrtszeiten und Menübestellung erhalten Sie bei der **Anmeldung ab Montag, 19. März bis spätestens 6. April** bei SR Alois Brückl: 0699/10647568

Aktuelles aus den Kindergärten



Die Pädagoginnen (v.l.). Kristina Fleckl, Klaudia Redl und Esther Heinrich mit Vanessa Binder und Pia Moser.

Seit Herbst vergangenen Jahres gibt es in Gaweinstal und Schrick eine neue provisorische Kindergartenleitung.

Klaudia Redl ist seit 1987 als Kindergartenpädagogin tätig. In dieser Zeit hat sie sowohl mit Kleinstkindern in den sogenannten Kinderkrippen, als auch mit schwer erziehbaren Jugendlichen gearbeitet. Anschließend lag ihr Schwerpunkt in der Gründung ihrer Familie. Klaudia Redl ist in Wolfpassing/Hochleithen mit ihrem Mann und den zwei Söhnen beheimatet.

Im N.Ö.-Landesdienst begann sie 1994 im sogenannten Springerdienst für den Bezirk Mistelbach. Während dieser Zeit absolvierte die Pädagogin zusätzlich die Ausbildungen zur Diplomlebensberaterin und dipl. Kommunikationstrainerin. In diesem Zuge durfte sie die Beratungsstelle der N.Ö.-Krebshilfe für Krebspatienten und deren Angehörige installieren und aufbauen. Eine, für Klaudia Redl, sehr bereichernde Zeit. Da ihr auch das berufliche Wohlergehen ihrer Kolleginnen am Herzen liegt, wurde sie 2009 zur Obfrau der Kindergartenpädagoginnen für den Bezirk gewählt.

Seit 2006 leitete Klaudia Redl den Kindergarten Johannesgasse in Wolkersdorf, welcher in dieser Zeit mit dem UNESCO-Preis für Waldpädagogik ausgezeichnet wurde, bis sie im November 2011 mit der vorübergehenden Leitung des N.Ö.-Landeskindergartens Gaweinstal betraut wurde, wo sie gemeinsam mit der Kindergartenpädagogin **Petra Magister** und den beiden Kinderbetreuerinnen Eva Frank und Andrea Hochmeister die Gruppe 1 führt.

Kristina Fleckl hat im Jahr 2005 die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin an der BAKIP Mistelbach abgeschlossen und ist seitdem mit großer Freude als Kindergartenpädagogin tätig. 2008 bildete sich die Pädagogin im Bereich „Bewegung mit Kindern“ weiter und absolvierte die Ausbildung zur Kinder-Fitness-u. Aerobic Trainerin.

Ein Jahr später wechselte sie zum niederösterreichischen Landesdienst und war, in der Nähe ihrer Heimatgemeinde Ladendorf, als Kindergartenpädagogin tätig. In dieser Zeit beschäftigte sich Kristina Fleckl intensiv mit der Montessoripädagogik und begann 2009 die dazugehörige Ausbildung, die sie 2010 erfolgreich abschloss. Nun leitet sie seit November 2011, gemeinsam mit ihrer Kinderbetreuerin Gabriele Schöfmann die 3. Gruppe im Kindergarten Gaweinstal und freut sich auf gemeinsame schöne, spannende Stunden mit den Kindern.

Esther Heinrich ist seit 1995 Kindergartenpädagogin im N.Ö.-Landesdienst und leitet seit September 2011 mit Kinderbetreuerin Monika Kostal die Gruppe 2 im Kindergarten Gaweinstal. Ihr Lebenspartner, ihre zwei Kinder und sie selbst wohnen in Hüttendorf. Die Arbeit mit den Kindern bereitet ihr jeden Tag viel Spaß. Esther Heinrich freut sich gemeinsam mit den Kindern Neues zu entdecken und zu erleben.



Edith Riemerth, geb. Ruis, wohnhaft in Poysbrunn, ist seit September 2011 vorübergehend mit der Leitung des NÖ. Landeskindergartens Schrick betraut.

„Meine Ausbildung absolvierte ich an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Mistelbach. Nach dem Abschluss 2004 arbeitete ich dreieinhalb Jahre in einem Kindergarten der Gemeinde Wien. Im März 2008 wechselte ich zum Land Niederösterreich und war seither in verschiedenen Kindergärten des Bezirkes Mistelbach tätig. Bei den Eltern der Kindergartenkinder, dem Kindergarten team in Schrick und auch bei der Gemeinde Gaweinstal möchte ich mich für die herzliche Aufnahme und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich hoffe auch für die Zukunft, zum Wohle der Kinder, auf gegenseitiges Verständnis und weiterhin gute Zusammenarbeit.“

Bürgermeister Richard Schober wünscht den neuen Pädagoginnen im Namen der Gemeinde viel Freude für die Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Aufgabe und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Thomas W. **Kühlschrank kühlt nicht mehr!** **Waschmaschine stoppt immer!** Isabella B.: **Der Geschirrspüler spinnt wieder!** Sabine R. **Georg K.: Ein neuer Trockner muss her!**

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel
Georg Rappl

Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

Mobil: 0664/2306029
Lindengasse 25, 2191 Gaweinstal

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Klingt super, ist super!
extraKLASSE von Siemens

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden. In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz! Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

ÖBB Fahrplanwechsel

Der aktuelle Plan ist auf unserer Homepage unter www.gaweinstal.at abrufbar!



**Wien - Wolkersdorf - Mistelbach -
Laa a.d. Thaya**

Fahrplan 2012
gültig ab 1.12.2011

Sofortige Zug-Echtzeitinfo am Handy!
Eingabe: "at Stationsname" per SMS an 0828 20 200

175 Jahre
Eisenbahn
für Österreich

SB Zustieg in REX, R- und S-Bahn-Züge nur mit gültiger Fahrkarte, außer Stationen ohne Ticketverkauf.

Friedhofserweiterung Gaweinstal



Im November 2011 wurde mit den Planierarbeiten für die Erweiterung des Friedhofes in Gaweinstal begonnen. Das Gelände musste bis zu 1 Meter abgesenkt werden. Um die Bodenbeschaffenheit für die Fundamente der Friedhofsmauer festzustellen, wurden 6 Probeschlitze vorgenommen und anschließend das Mauerfundament bis zu einer Tiefe von 2,8 Meter betoniert.

Die Mauer selbst und ein Zugang von den Parkplätzen zum Friedhof werden 2012 hergestellt. Im Bereich der bestehenden Parkplätze entsteht ein neues Gebäude. Darin integriert sind ein öffentliches WC und eine Umkleemöglichkeit für das Bestattungspersonal. Im überdachten Bereich sollen künftig die Begräbnisfeierlichkeiten für

Verstorbenen anderer (bzw. keiner Glaubensgemeinschaft(en)) abgehalten werden. Weiters wird eine neue Sammelstelle für Friedhofabfälle errichtet. Die WC-Anlage und die Regenwässer werden in das öffentliche Kanalnetz abgeleitet. Hierzu muss ein Kanalstrang vom Friedhof bis zur Dr. Baumgartner-Straße errichtet werden. Die Wasser- und Stromversorgung sowie Parkmöglichkeiten im Friedhofsbereich werden erweitert. Die Mauer zwischen altem und neuem Teil wird abgetragen und eine Durchgangsmöglichkeit zum neuen Friedhof geschaffen. Mit dem Abtragen der alten Friedhofshütte werden zusätzliche Grabstellen geschaffen. Im vorhandenen Friedhof wird eine Wand für Urnengräber entstehen.

Friedhofserweiterung Schrick

In Schrick wurde im Herbst mit den Arbeiten zur Friedhofserweiterung begonnen. Zu den ersten Arbeiten zählte das Abholzen, die Entfernung der Wurzelstöcke, die Befestigung der Böschung links der Kirchenstiegen mittels Jutematten sowie die Entsorgung des überschüssigen Erdreichs. Anschließend wurden die Mauerfundamente geschaffen.

Der Großteil der teilweise sehr anstrengenden Arbeiten wurde von freiwilligen Helfern durchgeführt (rund 70 Traktorstunden mit Fahrer sowie 220 Helferstunden).

Über dieses Projekt wurden die MitbürgerInnen in vorbildlicher Weise informiert: An zwei Tagen standen Vizebürgermeister Ferdinand Bammer und Ortsvorsteher Johann Lehner für Auskünfte zur Verfügung und erklärten die aufliegenden Pläne.

Insgesamt werden mit der Fried-

hofserweiterung 44 Grabstellen, eine Urnenmauer, ein anonymes Urnenfeld sowie rund 20 Parkplätze geschaffen.

2012 erfolgt an den Stellen, wo dies erforderlich ist, der Erdaustausch.



Güterwegebau Gaweinstal

Das Projekt „Güterwegebau Gaweinstal“, das im Jahr 2007 begonnen wurde, konnte 2011 abgeschlossen werden. Begleitet wurde das Unternehmen von der Abteilung Güterwegebau des Amtes der NÖ. Landesregierung. Erfreulich ist, dass das Projekt im dafür finanziell

kalkulierten Rahmen durchgeführt werden konnte. Insgesamt steht den Landwirten und Erholungssuchenden ein Wegenetz im Ausmaß von 26,9 km zur Verfügung. Davon sind 18,3 km als Erdwege, 5,6 km als Schotterwege und 3 km als Asphaltwege ausgestattet.



Bei der alten Brünnerstraße v.l.: Vizebgm. Ferdinand Bammer, Josef Eisler, DI. Martin Kranewittwer (Leit. Abt. Güterwege – NÖ. Landesreg.), Obmann d. Z-Verf. Erich Schober, Leopold Schneider (NÖ. Landesreg., Abt. Güterwege)

Gerichtstag in Arbeits- und Sozialrechtssachen

Im Jahr 2012 wird an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gebäude des Bezirksgerichtes Mistelbach ein Gerichtstag in Arbeits- und Sozialrechtssachen abgehalten.

Sprechtagestermine des KOBV

Der Behindertenverband bietet behinderten Menschen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Mistelbach, Josef Dunkl-Str. 2; *Zeit:* jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt – Sprechtag 2012 Auskunft und Beratung

Gebietskrankenkasse Mistelbach
Roseggerstraße 46

Jeden Montag: 8.00 – 11.30 Uhr /
12.30 – 14.30 Uhr

Jeden Dienstag: 8.00 – 10.30 Uhr
Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Tennisplatz Gaweinstal

In Bezug auf die Installierung eines Tennisplatzes in Gaweinstal wird bekannt gegeben, dass der gewünschte Standort nach einer Überprüfung durch den Sachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung als nicht geeignet befunden wurde. Aus diesem Grund wird nun intensiv nach alternativen Standorten gesucht.

Miniermotte – „Kastanienbäume in Gefahr“

Um die Kastanienbäume vom Befall der Miniermotte zu schützen, bietet die Gemeinde auch heuer wieder eine allgemeine Spritzung gegen einen Unkostenbeitrag von € 11,- (kleiner Baum bis 10 m) bzw. € 15,- (Baum ab 10 m) an. Anmeldungen **bis spätestens bis 4. Mai** im Gemeindeamt (Ing. Graf, Tel. 2221-16).

Die Spritzung wird voraussichtlich am **Mittwoch, 9. Mai** durchgeführt.

Bau eines Buswartehauses

Nachdem das Gasthaus Pleininger seit einigen Jahren geschlossen ist, wurde auch den Schülern die Möglichkeit genommen, sich bei Schlechtwetter unterzustellen. Mit der Verlegung der Haltestelle in die Untere Landstraße (gegenüber dem Hause „Am Weidenbach 23“) war es daher notwendig, für die Busbenützer eine Möglichkeit zum „wetterfesten“



Warten zu schaffen. Auf Initiative von Ortsvorsteher Johann Fidler haben sich einige Freiwillige gefunden, um in ca. 500 Arbeitsstunden ein schmuckes Wartehaus zu bauen.

Lorenz Flandorfer plante das Haus und führte alle Holzarbeiten (Zuschnitte, Aufstellen usw.) aus. Die Errichtung der Fundamente führte Franz Schöner gemeinsam mit einigen Helfern aus. Die vielen Holzteile wurden von Bettina Eckelhart, Maria und Franz Schöner gestrichen. Edin Delic half bei den Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Die Verlegung der Pflastersteine erfolgte ebenfalls in Eigenregie. Albert Eckelhart, Gottfried Eckelhart, Johann Fidler, Michael Fidler jun., Franz Holubec, Martin Kraus, Peter Schandl, Philipp

Schober und Markus Würzl haben als Helfer für die Professionisten mitgearbeitet. Die Familie Pleininger hat den Gasthaussaal für die Streicharbeiten zur Verfügung gestellt. Die Familie Schober stellte den Strom für die elektrischen Maschinen zur Verfügung. Die Baggerarbeiten und die Verlegung der Randsteine wurden von den Gemeindearbeitern durchgeführt. Die Asphaltierung der Autobusbucht und Brückenzufahrt erfolgte durch die Firma Leithäusl. Die Materialkosten für das Wartehaus in Höhe von € 5.700,- wurden zu gleichen Teilen von den 3 Windkraftfirmen - ÖKOENERGIE - GUGLWIND - ÖKOWIND übernommen. Ein herzliches „Danke“ allen, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben.

HUMANA – Kleidersammlungscontainer in Pellendorf

Im Herbst 2011 wurde an der Landesstrasse im Sammelzentrum (Weißglas, Buntglas) in Pellendorf von der Firma HUMANA erstmals ein Kleidersammlungsbehälter aufgestellt. Gebrauchte Kleidung und Schuhe zu spenden bedeutet nicht nur ökologisch vernünftiges Handeln, sondern auch Förderung von sozialen Vorhaben.

Soziale Vorhaben: Die gesammelte Kleidung wird recycelt. Kleidung der besten Qualität – modisch und gut tragbar – wird in Secondhand Mode-

geschäften (z.B. Wien 3, Landstraßer Hauptstrasse 137 A) verkauft. Der Reinerlös wird in soziale Entwicklungsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika investiert. Dadurch werden die ärmsten Menschen der Welt unterstützt.

Ökologisches Handeln: Durch das Sammeln der Kleidungsstücke und Schuhe kann Deponievolumen (Sammlungsvolumen in der Großgemeinde 2010 ca 16 (!!!) Tonnen) eingespart werden und so die Deponiegebühr reduziert werden.



Unterstützen Sie bitte diese großartige Idee! Danke.
Weitere Informationen unter www.humana.at abrufbar.



GEMEINDEVERBÄNDE

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wird ein weiterer Verband, zu dem die Marktgemeinde Gaweinstal einen finanziellen Beitrag leistet, näher vorgestellt. In der nächsten Gemeindezeitung folgen die Abwasserbeseitigungsanlage Klein Harraserbach sowie der Gemeindeverband Wasserversorgung Gaweinstal-Bad Pirawarth.



Gemeindeabwasserverband Oberer Weidenbach

Die *Verbandsführung* obliegt der Marktgemeinde Bad Pirawarth. Obmann ist Bgm. Dir. Kurt Jantschitsch. Gemeindevertreter aus Gaweinstal sind: Obmann Stv. Bgm. Richard Schober, gGR OV Johann Fidler, GR OV RegRat Herbert Kienast, GR Monika Walzer, gGR Johannes Rabenreither

Dem Gemeindeverband gehören an: Marktgemeinde Bad Pirawarth (Bad Pirawarth, Kollnbrunn), Marktgemeinde Gaweinstal (Gaweinstal, Schrick, Pellendorf, Atzelsdorf, Höbersbrunn)

Verbandsanteil der Marktgemeinde Gaweinstal: 61 %

Dem Gemeindeverband obliegt die

Ableitung, Reinigung und Beseitigung der aus den Ortsnetzen, ausgenommen Martinsdorf, anfallenden Abwässer.

Zu den Anlagen des Verbandes gehören:

- die Kläranlage in Bad Pirawarth
- der Transportkanal vom südlichen Ortsrand von Gaweinstal bis zur Kläranlage (Länge = 4648 m)

Die Verbandskläranlage

Seit 17. Feb. 1999 ist die Verbandskläranlage der Gemeinden Bad Pirawarth und Gaweinstal bereits in Betrieb. Die Kapazität der Kläranlage ist auf 13.000 Einwohner ausgelegt. Es werden die Abwässer von 2459 Haushalten bzw. 5894 Einwohnern gereinigt. Um diese Mengen zu bewältigen, arbeitet die Anlage mit einem Zulauf von 17 bis 104 Liter pro Sekunde. Der jährliche Stromverbrauch der Kläranlage beträgt derzeit 261.000 kWh.

Die Funktion der Kläranlage:

Unsere biologische Kläranlage arbeitet nach dem Prinzip der natürlichen Selbstreinigung, die in jedem Gewässer stattfindet. Im Belebungsbecken der Kläranlage läuft in einigen Stunden der gleiche Reinigungsprozess ab, für den in Bächen und Flüssen Monate benötigt werden. Die Bakterien, die für die biologische Reinigung des Abwassers sorgen, können ihre Aufgabe nur erfüllen, wenn sie mit ausreichend Sauerstoff und Nahrung (=Schmutzzufuhr) versorgt werden. Diese Kleinlebewe-

sen vermehren sich sehr rasch und bilden Belebtschlammflocken im Belebungsbecken. Die im Abwasser enthaltenen Verschmutzungen werden von Schlammflocken festgehalten und durch ihre Stoffwechsellätigkeit abgebaut.

Der Überlauf des Belebungsbeckens wird im Nachklärbecken statisch in Wasser und Schlamm getrennt. Der abgesetzte Schlamm wird wieder der Belebung zugeführt und beginnt von neuem mit seiner Reinigungstätigkeit. Das ständig kontrollierte, gereinigte Wasser läuft in den Weidenbach.

Die Bediensteten

Die beiden Klärwärter, Leopold Eisler aus Bad Pirawarth und Raimund Marchart aus Gaweinstal, sind mit unseren Abwässern 40 Stunden in der Woche beschäftigt und außerhalb der Arbeitszeit über ein Notfallalarmierungssystem rund um die Uhr einsatzbereit.

Klärschlammgütesiegel 2011

Im November vorigen Jahres wurde das Klärschlammgütesiegel 2011 verliehen. Diese Auszeichnung ist der Nachweis, dass unsere Klärwärter Leopold Eisler und Raimund Marchart unsere Kläranlage auf qualitativ höchstem Niveau führen. Der Abwasserverband wurde 2002 das erste Mal mit dem Klärschlammgütesiegel ausgezeichnet. Die zehnte (!) Verleihung in Folge bestätigt uns, dass unsere Anlage dem Stand der neuesten Technik entspricht.

Sportunion Goju-Ryu Karateclub Gaweinstal

Anlässlich des Besuches von Bürgermeister Richard Schober zeigten Mitglieder der Sportunion Goju-Ryu Karateclub Gaweinstal in der Wettkampfdisziplin Kata-Team (Scheinkampf) ihr Können. Mit einem pro-

fessionellen Training bereiten die erfahrenen Karatemeister Andreas Janitsch, Stepanka Buzkova und Herbert Kienast die Teilnehmer für die kommenden Wettkämpfe vor.



Schürze statt Ballrobe



In Gaweinstal suchen die Frauen zur Ballsaison nicht das prunkvollste Ballkleid, sondern die Schürze mit dem gewissen Etwas.

Am 27. Jänner fand im Gasthaus Klapka in Gaweinstal der Schürzenball statt. Veranstalter des lustigen Faschingsevents ist die Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen aus dem Gebiet Mistelbach. Zu dieser Ballnacht waren ausschließlich Frauen eingeladen - Männer mussten draußen bleiben. Der Dresscode für diesen Abend lautete „Schürze“. Die Volksbank Weinviertel unterstützte

den Schürzenball mit den süßen Damenspenden. Jede Besucherin wurde von den beiden Kundenberaterinnen der Volksbank, Maria Kroupa und Christa Zauninger, begrüßt und erhielt köstliche Volksbank-Pralinen. Auch die Ladies der Volksbank waren passend zum Motto mit eigens angefertigten „beflügelten“ Volksbank-Schürzen gekommen.

Gemeinsam haben die Ballgäste bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gelacht. Rundum ein voller Erfolg für die beschürzten Frauen!

ERÖFFNUNG HUNDESTUDIO

Sie sind herzlich eingeladen, mit mir zur Feier des Tages anzustoßen.

In Zukunft kümmere ich mich gerne um Ihren Liebling, egal ob's um das Wohlbefinden, die Pflege oder die Schönheit geht.

Gastgeber: Natascha Marek
Wann: 23.3.2012 (16 bis 19 Uhr)
Wo: Wuffi's Hundestudio
Obere Landstrasse 22
2191 Höbersbrunn

Infos unter 0699 19720519 oder
office@wuffis.com

ICH FREUE MICH AUF SIE!



50 Jahre Naturparke in Österreich – ein halbes Jahrhundert Erfolgsgeschichte!

Heute gelten Naturparke europaweit als Modellregionen gesunder Lebensräume – für Pflanzen, Tiere und Menschen. Mit ein Grund, diesen runden Geburtstag 2012 gebührend zu begehen. Beginnen wird der Festreigen am **28. April** im Naturpark Sparbach, um dann durch ganz Österreich zu ziehen. Ein Festakt in Schönbrunn mit internationalen Gästen bildet am **31. Mai** einen der Höhepunkte der Feierlichkeiten. Die Kooperationspartner der Naturparke aus Deutschland, Luxemburg, der Schweiz und Vertreter aus ganz Europa werden unter anderem zur Fachtagung „Naturparke – die nächsten 50 Jahre“ erwartet.



Details zu den diversen Veranstaltungen können Sie laufend unserer Homepage unter <http://www.naturparke.at> entnehmen.



Rund 15.000 Menschen in Österreich sterben jährlich an plötzlichem Herztod. Diese Todesfälle passieren am Arbeitsplatz, auf der Straße, im Supermarkt oder auch in der Nähe einer Apotheke. Grund genug für den Apothekerverband, ein entsprechendes Training anzubieten, damit im Fall des Falles auch rasch und sicher geholfen werden kann.

Dank moderner Elektronik kann man heutzutage mit Defis rasch Hilfe leisten, dafür muss man nicht Arzt oder Sanitäter sein. Wichtig ist die rasche Verfügbarkeit der Lebensretter. Defis sollten dort vorhanden sein, wo große Menschenmengen auftreten, zum Beispiel in Einkaufszentren und –straßen, in Bahnhöfen, aber auch in großen Unternehmen.

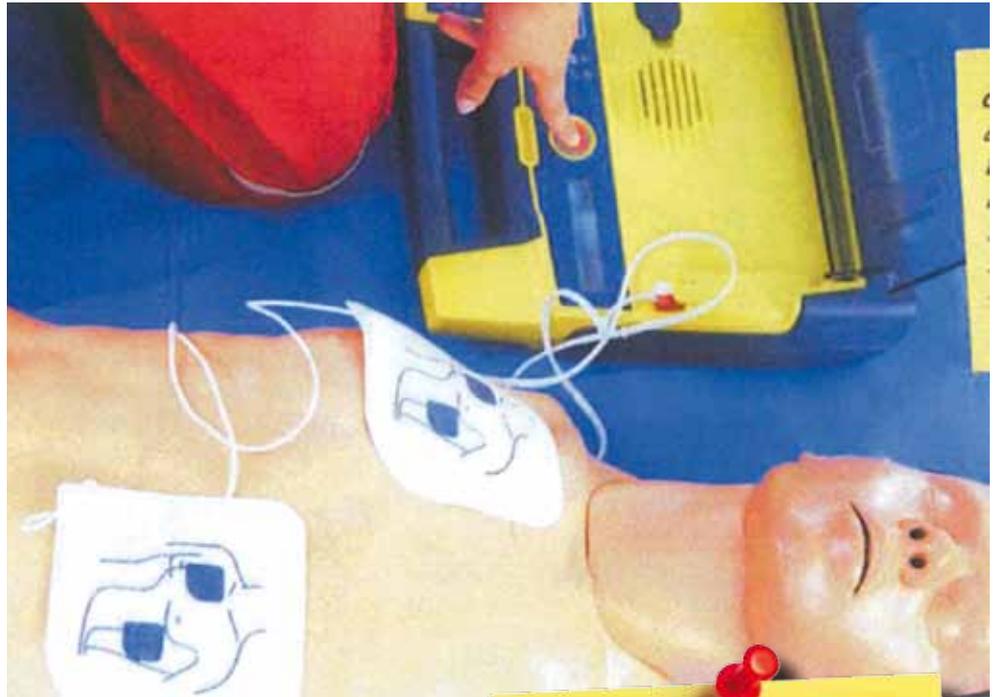
Defibrillatorstandort in unserer Gemeinde: Raiffeisenbank in Gaweinstal, Wiener Straße 1 (rund um die Uhr zugänglich), im Kommandofahrzeug der FF Gaweinstal.

So einfach geht's

Der Defi muss nur eingeschaltet werden und gibt dann genau Anweisungen, was der Helfer machen muss.

Die oft gestellte Frage: „Darf ein Ersthelfer defibrillieren?“ „Ja. Nachdem der Notfallcheck durchgeführt wurde, die Diagnose Atemkreislaufstillstand feststeht und bereits mit Herzdruckmassage und Beatmung begonnen wurde, kommt der Defi, sobald er verfügbar ist, zum Einsatz. Defi einschalten und den Sprachanweisungen des Gerätes folgen. Der Rest ist denkbar einfach: Elektroden aus der Verpackung nehmen und auf den nackten und trockenen Brustkorb des Patienten kleben.

Wer schnell hilft, hilft doppelt



Ohne Hilfe sinkt die Überlebenschance des Bewusstlosen pro Minute um 7 bis 10 %, mit dem Einsatz eines Defibrillators steigt sie hingegen auf über 90 %.

Elektroschock auf Aufforderung des Gerätes abgeben, dabei Patienten nicht berühren und jeden Kontakt mit leitfähigen Materialien vermeiden. Herzdruckmassage und Beatmung müssen immer dann durchgeführt werden, wenn der Defi dazu auffordert. Die Maßnahmen werden so lange durchgeführt, bis die Rettungskräfte eintreffen. Info & Kontakt: www.rotekreuz.at, www.puls.or.at

So funktioniert ein Defi

Grundsätzlich erzeugen alle Defibrillatoren einen sehr kurzen Gleichstromimpuls, der über großflächige Elektroden auf den Brustkorb übertragen wird. Zwischen diesen Elektroden entsteht kurzfristig ein elektrisches Feld, in dem die Aktivität aller Herzmuskelfasern komplett gelöscht wird.

Im Anschluss daran ist der körpereigene Herzschrittmacher (Sinusknoten) in der Lage, die Kontrolle über

den Herzschlag zurückzugewinnen. Konventionelle Defibrillatoren arbeiten manuell gesteuert und erfordern eine Herzrhythmusanalyse durch den Arzt.

Automatische Externe Defibrillatoren (AED) übernehmen nicht nur die Analyse des Herzrhythmus, sie leiten den Retter auch sprachgeführt durch den gesamten Wiederbelebungsablauf.

ÖKOENERGIE

Projektentwicklung GmbH

„Eröffnungsfest Windpark Schrick II“ am Sonntag, den **10.06.2012** ab 11.00 Uhr.

Näheres erfahren Sie in der nächsten Gemeindezeitung im Mai!

SPRECHTAG

Bezirkshauptmannschaft Mistelbach

Hauptpl. 4-5, 1. Stock, Zi. A 101

Sprechstunde mit Volksanwältin

Dr. Gertrude Brinek

Mittwoch, 7. März 2012, von 10.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldung: 0800 223 223-131 oder vab@volksanwaltschaft.gv.at



Kinderbetreuungskosten können abgesetzt werden

Kosten für die Kinderbetreuung können von steuerpflichtigen Eltern in der Höhe von **max. € 2.300,00 pro Kalenderjahr** und **pro Kind** als **außergewöhnliche Belastung** abgesetzt werden:



Für die steuerliche Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Das betreffende Kind hat zu **Beginn des Kalenderjahres** sein **10. Lebensjahr** noch nicht vollendet; bei erhöhtem Familienbeihilfebezug (aufgrund von Behinderung) darf das Kind nicht älter als 16. sein. Die Kinder müssen im Inland, EU/EWR-Raum bzw. Schweiz wohnhaft sein.

- Die Kinderbetreuungskosten wurden von folgenden Personen geleistet und können daher bei Ihnen in der Steuererklärung abgesetzt werden:

- Steuerpflichtiger bzw. dessen (Ehe- oder Lebensabschnitts-)Partner, der den Kinderabsetzbetrag für das jeweilige Kind für mehr als sechs Monate im Kalenderjahr zusteht (d.h. **Familienbeihilfenbezug mind. 7 Monate**)

- von unterhaltsverpflichteten Personen (z.B. geschiedener Elternteil), wenn ihnen der Unterhaltsabsetzbetrag für mehr als sechs Monate im Kalenderjahr für dieses Kind zusteht. **Vorsicht: je Kind max. € 2.300,00, egal wer es geltend macht!**

- Die Betreuung muss in einer privaten oder öffentlichen **Kinderbetreuungseinrichtung** (z.B. Kindergarten, Kinderkrippen, Nachmittagsbetreuung, Hort) oder durch eine pädagogisch qualifizierte Person (bestimmte Voraussetzungen!) erfolgen.

- Die **Betreuungskosten** müssen tatsächlich entstanden und unmittelbar **an die Betreuungseinrichtung bezahlt worden sein** und durch entsprechende **Belege** (Rechnungen, Zahlungsbestätigungen) nachweisbar sein (Nachweise 7 Jahre aufbewahren!).

- Werden Betreuungskosten durch einen Zuschuss des Arbeitgebers

übernommen, sind nur die tatsächlich von der bzw. von dem Steuerpflichtigen darüber hinaus getragenen Kosten abzugsfähig (steuerfreier Zuschuss für Kinderbetreuungskosten gem. § 3 (1) Z13b EStG derzeit max. € 500,00). Allfällige sonstige steuerfreie Beihilfen und Kostenersätze sind ebenso von den Kosten abzuziehen.

- Geltendmachung der Kinderbetreuungskosten als außergewöhnliche Belastung OHNE einkommensabhängigen Selbstbehalt in der Beilage L1k zur Einkommensteuererklärung / Arbeitnehmerveranlagung. Hinweis: Zusätzliche Berücksichtigung der Kinderbetreuungskosten als außergewöhnliche Belastung MIT einkommensabhängigen Selbstbehalt von alleinerziehendem Elternteil des über den max. Betrag von € 2.300,00 pro Kalenderjahr und pro Kind nach den allgemeinen Grundsätzen ist möglich; In diesem Fall gilt die Altersgrenze von 10 bzw. 16 Jahren nicht.

- **Kosten für die Kinderbetreuung** sind (keine gesetzliche Definition!) u.a.:

- Unmittelbare Kosten für die Kinderbetreuung selbst (= für pflegende, beaufsichtigende, erzieherische Tätigkeit).

- Bis zum Besuch der Pflichtschule liegt Kinderbetreuung vor (Altersgrenze beachten!); nach der Pflichtschule sind nur jene Kosten abzugsfähig, die außerhalb der Schulzeit anfallen (z.B. Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung).

- Für Ferienbetreuung (z.B. Ferienlager) sind sämtliche Kosten absetzbar, sofern die Betreuung durch pädagogisch qualifizierte Personen erfolgt; damit auch Verpflegung, Un-

terkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten für den Bus zum und vom Ferienlager usw.

- Verpflegung im Kindergarten gehören lt. UFS-Entscheidung zu den Kinderbetreuungskosten, wenn auf die Mahlzeiten (Jause/Mittagessen) nicht verzichtet werden kann und daher eine Betreuung ohne Essen nicht möglich ist.

- Kein Abzug der Haushaltssparnis von den Verpflegungskosten.

- Bastelbeiträge/-geld.

Nicht abzugsfähig sind das Schulgeld, die Kosten für die Vermittlung von Betreuungspersonal und die Fahrtkosten zur Betreuungseinrichtung.

- Angaben auf den Nachweisen der Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. der pädagogisch qualifizierten Betreuungsperson:

- Name und Sozialversicherungsnummer bzw. Kennnummer der Europäischen Krankenversicherungskarte des Kindes

- Rechnungsempfänger (Name und Adresse)

- Ausstellungsdatum

- Fortlaufende Rechnungsnummer

- Zeitraum der Kinderbetreuung

- Bei öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen Name und Anschrift; bei privaten Einrichtungen zusätzlich Hinweis auf die Bewilligung zur Führung der Einrichtung

- Bei pädagogisch qualifizierten Personen Name, Adresse, Sozialversicherungsnummer bzw. Kennnummer der Europäischen Krankenversicherungskarte und Vorliegen der konkreten Qualifikation durch Beilage einer Kopie des entsprechenden Zeugnisses (zB Kursbestätigung)

- Rechnungsbetrag (gegebenenfalls mit Umsatzsteuer, wenn kein Kleinunternehmer)

Die Rechnung hat eine Darstellung zu enthalten, aus der die Gesamtkosten und die abzugsfähigen Kosten für die Kinderbetreuung hervorgehen.

Wie alle anderen Belege sind auch diese Nachweise sieben Jahre aufzubewahren und im Falle der Aufforderung dem Finanzamt vorzulegen.

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE

Tag der offenen Tür

Alle, die die Volksschule und den Schulbetrieb kennen lernen wollen, haben am **Freitag, 16. März 2012, von 9.40 bis 11.40 Uhr** Gelegenheit dazu. Für das leibliche Wohl sorgen die Elternvertreter.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! SchülerInnen, Lehrerinnen und Direktorin der Volksschule Gaweinstal.

Lesebereitschaft von Kindern nachhaltig steigern ...



Die OMV Gas GmbH. stellte vor kurzem der Volksschule Gaweinstal ein Buchpaket im Wert von € 250,- kostenlos zur Verfügung. Bürgermeister Richard Schober besuchte in der Woche vor Weihnachten die Volksschule und überraschte die Kinder der zweiten Klassen mit einer bunten Auswahl an Sach- und Lesebüchern für alle Altersklassen.

„Die Förderung der Lesefreude bei unseren Kindern ist mir ein wichtiges Anliegen“ betonte Bgm. Schober und las den neugierigen Kindern aus den Büchern „Die kleine Räuberlilli“ und „Der Kleine Tiger lernt lesen“ vor.

Kleine Mäuse - großes Herz!

Vor begeistertem Publikum führten die Kinder der 3b unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Eveline Strobl heuer dreimal das Kindermusical „Mats und die Wundersteine“ auf. Wochenlang wurden für den großen Moment fleißig Gesangsstücke geprobt, die Kostümierung gebastelt sowie das Bühnenbild selbst gestaltet. Angelehnt an das Bilderbuch von Marcus Pfister (u.a. „Der Regenbogenfisch“), erzählt die Geschichte vom verantwortungsvollen Umgang mit unserem Planeten. In Rahmen unseres laufenden Afrika-Schulprojektes wurde nach jeder Aufführung zu einer Spenden-Sammelaktion für Hunger leidende Menschen in Ostafrika aufgerufen, wo mehr als 10 Millionen Menschen von langjährigen Dürreperioden und den Bürgerkrieg in Somalia betroffen sind. Beeindruckend fanden unsere kleinen Schauspieler die Hilfsbereitschaft ihrer Mitschüler und deren Eltern. Der Erlös wird an die Organisation Missio Austria übergeben, welche vor Ort versucht, die Herbeischaffung notwendiger Hilfsmittel in die Wege zu leiten.

Afrika, Afrika!

Das Schuljahr 2011/12 steht für die Kinder der Volksschule Gaweinstal ganz unter dem Motto

„Afrika“. Daher luden wir Gaspard Nyungura zu uns ein, der viele interessante Dinge über sein Heimatland, die Republik Ruanda zu berichten hatte.

Er erzählte uns über den Alltag afrikanischer Kinder und brachte uns sogar einige typisch afrikanische Musikinstrumente, Kunsthandwerksgegenstände und Spielsachen zum Ausprobieren mit. So konnten wir uns ein besseres Bild über die Lebensumstände der Menschen unseres Nachbarkontinentes machen!

Faschingsdienstag an der Volksschule

Magic Bertoni verzauberte am Faschingsdienstag die Volksschulkinder mit seinen zahlreichen Kunststücken, brachte alle mit lustigen Einlagen zum Lachen und ließ sogar eine unserer Lehrerinnen frei schweben!

Fasching



Kleine Mäuse



VL Eveline Strobl mit den Kindern der 3b

Afrika, Afrika



Gaspard Nyungura mit den Kindern der 4. Klassen

NEUES AUS DER HAUPTSCHULE

Weihnachtsmärchen-Schreibwettbewerb

Sarah Binder und David Hochmeister aus der HS Gaweinstal beteiligten sich, so wie auch viele andere Mitschülerinnen und Mitschüler, am Weihnachtsmärchen-Schreibwettbewerb der NÖN.

Ihre Geschichten wurden ausgewählt und bei der Poysdorfer Märchengala am 4. Dezember 2011 in einem stimmungsvollen Rahmen von Prominenten vorgelesen. Als



Märchenpaten fungierten Ing. Karl Fröschl und der Künstler Roman Beisser.

Fußball-Nachwuchstalent aus Schrick

Die 13-jährige Schrickerin Melissa Schmid, die in Gaweinstal die Hauptschule besucht, begann bereits im Kindergartenalter mit dem Fußballspielen unter dem Trainer Wolfgang Maier.

Der Nachwuchs des USV-Schrick spielte bei Turnieren der U-8 und U-9 Mannschaften mit. Danach bestritt Melissa schon Meisterschaftsspiele. Oftmals war sie „Torschützenkönig“. Mit 10 Jahren schaffte Melissa durch herausragende Leistungen, in die Mädchenauswahl der Jugendhauptgruppe NORD zu kommen.

Seit Sommer 2011 trainiert sie im Leistungszentrum NORD. Die Meisterschaft bestreitet sie mit den



Mannschaften USV-Gaweinstal und NSG-Bad Pirawarth. Nun hat sie auch die Aufnahme in das ÖFB-NÖ U14 und U16 Frauenteam geschafft. Ihre Trainer halten große Stücke auf die junge Schrickerin und sind sich sicher, dass man von ihr noch öfters hören wird. Melissas Traum wäre es, in St. Pölten die Fußballakademie zu absolvieren, um danach einmal in einer Profimannschaft spielen zu können. Dazu wünschen wir ihr alles Gute!

DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF

Konzert am Fr., 25. Mai, 19 Uhr, Gaweinstal Pfarrkirche

Atemberaubendes Klangerlebnis in Gaweinstal

Ein festliches Konzert mit dem DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF unter der Leitung von Wanja Hlibka findet am Freitag, den 25. Mai 2012 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Dieser grandiose Weltklasse-Chor, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen, gastiert stimmungsgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm in Gaweinstal.

Das Repertoire ist fast identisch mit dem des Original-Chor von Serge Jaroff, die Chorsätze sind ausschließlich handgeschriebene Partituren Serge Jaroffs, aus dessen privater Musikbibliothek, und wurden für Wanja Hlibka's Chor neu bearbeitet.

Die stimmungsgewaltigen Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als Ausnahmechor bezeichnet. Ihr außergewöhnliches Repertoire



reicht von festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis zu großen, klassischen Komponisten.

Eintrittskarten für diesen klanglichen Höhepunkt erhalten Sie bei:

Volksbank Weinviertel

Tel. 02574-2281

Raiba im Weinviertel

Tel. 02574-2187

Vorverkauf: € 13,-;

Abendkasse: € 15,-



GESUNDE GEMEINDE GAWEINSTAL

Gaweinstal hat nun auch einen LIMA-Trainer

Am 20. Jänner 2012 hat SR Alois Brückl seine Ausbildung zum LIMA-Trainer erfolgreich abgeschlossen. Für die Teilnahme am Ausbildungslehrgang vom 23. 9. bis 21. 1. 2012 im Gesamtvolumen von 12 Unterrichtseinheiten erhielt er das Zertifikat zum LIMA-SeniorInnentrainer. Die Lehrgangsinhalte waren: Gedächtnistraining, Psychomotorisches Training, Kompetenztraining, Einführung in die Geragogik, Biografiearbeit, Sinn- und Lebensfragen, Erste Hilfe, 3 Hospitationen, Abschlussarbeit



LIMA ist ein Trainingsprogramm, das Gedächtnistraining und Bewegungstraining miteinander kombiniert, Körper, Geist und Seele anspricht, alltagsorientiert und praktisch erprobt ist, ihnen hilft, ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder zu steigern und für alle offen steht. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Alois Brückl melden.

Tel.Nr. 0699/106 47 568

Der erste Trainingslehrgang wird im Herbst 2012 in Gaweinstal stattfinden. LIMA ist ein Trainingsprogramm für Menschen ab 55, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten.

Ausbildung zur Yoga-Therapeutin

Helga Brückl hat am 20. Jänner 2012 nach 4 Semestern ihre Ausbildung zur Yoga-Therapeutin erfolgreich abgeschlossen.

Die Yogatherapie geht von einer ganzheitlichen Betrachtung des Menschen aus und anerkennt die Dynamik und Wechselwirkung von Körper, Atem, Geist, Ernährung und Lebensweise und ihre Auswirkungen auf unseren Gesundheitszustand.

In der Yogatherapie steht der Mensch mit seinen Ressourcen im Vordergrund. Es wird versucht zu erkennen, welche Umstände, Verhaltensweisen und Gewohnheiten den Zustand von der Gesundheit des Menschen aus dem Gleichgewicht gebracht haben.



Helga Brückl bietet Einzelbehandlungen an. Diese beinhalten Gespräch, Triggerpunktmassage und körperregenerierende Übungen. Bei Interesse wenden sie sich an die folgende Nummer: 0699/118 76 510

Gesundheit durch spirituelle Entwicklung

Hannes Wiesinger berichtete in seinem Vortrag, dass jede Krankheit, jedes physische und psychische Symptom ein Hinweis ist, dass in unserem Leben etwas in Disharmonie geraten ist. Seine Philosophie ist es, diesen Hinweis dankend anzunehmen und den Klienten dabei zu begleiten, die Ursachen seiner Krankheit, seiner Symptome zu erforschen. Bei einer Gruppeneinstellung zeigte der dipl. Rückführungs-/Clearingleiter und Zukunftsgestalter vor zahlreichem Publikum, wie es möglich ist auf chronische Kopfschmerzen positiv einzuwirken.



Hannes Wiesinger, Tel. 0680/5533930, 2191 Gaweinstal, Aigengasse 1; www.lichthelfer.at; info@lichthelfer.at

Programmorschau Gesunde Gemeinde Gaweinstal

Vortrag: Einfach ökologisch reinigen – putzen leicht gemacht!

Ziel des Vortrages ist es, ein Bewusstsein für die Auswirkungen von Reinigungsmitteln auf den Mensch und die Umwelt zu vermitteln-mit vielen Tipps und Informationen.

Mittwoch, 14.3.2012, 19.00 Uhr, Gaweinstal, Volksschule, Eingang Bischofschneider-Straße

Spiele-Nachmittag (Gesellschaftsspiele):

für Kinder von 6 – 12 Jahren Mit Anna Manschein (Gaweinstal) 5 x jeden Freitag, **ab 23. März** (außer in den Osterferien), von 16 – 18 Uhr Gaweinstal, Volksschule, Eingang Bischof Schneider-Straße, Kosten:

€ 20,- Anmeldung bis 21. März beim Gemeindeamt. Bezahlung bei Kursbeginn!

Kochkurs nach den 5 Elementen-Basisfrühstückskochkurs

Mit Marianne Leißer, Dipl. Ernährungsberaterin nach TCM

Freitag, 30.3.2012, 17.00 Uhr, Gaweinstal, Hauptschulküche

Kostenbeitrag: € 38,- inkl. Skripten und Rezepte

OMR Dr. Parviz Nikbaksh aus Pellenzendorf leitet seit Jänner 2008 kostenlos eine Gesprächsrunde zur „Überwindung von Depressionen im Alltag“. Er leistet damit einen hervor-

ragenden Beitrag zum Umgang mit Depressionen und seelischen Verstimmungen. In unserer hektischen Zeit wird diese Krankheit leider immer häufiger und von der Umwelt oft nicht ernst genommen.



Die nächsten Gesprächsrunden „Überwindung von Depressionen im Alltag“ finden mit Dr. Parviz Nikbaksh am Mittwoch 7.3., 28.3., 11.4., 25.4. und 9.5. 2012 statt.

Tanzkurs für die Jugend



15 Pärchen schwangen mit Tanzlehrer Herbert Franta zu Walzer, Tango, Rumba und Slowfox das Tanzbein!

Die sieben Stadien zu schwerer Erkrankung und wieder zurück – mit bewusster Ernährung

Der Ernährungsexperte Helmuth Matzner erklärte ausführlich, wie man mit rein pflanzlicher Ernährung ein gesundes und vitales Leben führen kann.

Er berichtete von vielen schwer kranken Menschen, die mittels seines Ernährungskonzeptes gesund geworden sind.

Weitere Infos finden Sie unter: www.helmuthmatzner.at.



Jedes Kind braucht einen eigenen Reisepass

Eintragungen von Kindern im Reisepass der Eltern sind ab Juni 2012 nicht mehr gültig – jedes Kind benötigt dann einen eigenen Reisepass für Auslandsreisen.

Wer rechtzeitig und nicht erst kurz vor Urlaubsantritt beantragt, vermeidet so längere Wartezeiten bei den Passbehörden.

Die Gültigkeit des elterlichen Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon aber unberührt: Der Reisepass der Eltern gilt bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Gültigkeitsdauer von Kinder-Reisepässen:

- Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre.
- Ab dem zweiten Geburtstag bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr muss der Reisepass für ein Kind alle fünf Jahre erneuert werden.
- Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck

mit 10-jähriger Gültigkeit ausgestellt.

Verschiedene Einreisebestimmungen

Innerhalb der EU bzw. des Schengen-Raums sind prinzipiell Reisedokumente – also entweder ein gültiger Reisepass oder ein Personalausweis – mitzuführen.

Ein Führerschein ist kein gültiges Reisedokument. Ein Grenzübertritt ohne Reisedokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Antritt einer Auslandsreise über die jeweiligen Einreisebestimmungen zu informieren und die Gültigkeitsdauer des Reisepasses zu überprüfen.

Insbesondere außerhalb des Schengen-Raums können die Einreisebestimmungen sehr unterschiedlich sein. So verlangen einige Staaten, dass der Reisepass mindestens sechs Monate über die Wiederausreise hinaus gültig sein muss.

Multimedia-Vortrag: „Indien - der ganz normale Wahnsinn“

von E. und F. Schremser, am **Freitag, 23. März 2012** um 19 Uhr, im Bewegungsraum des Kindergartens Gaweinstal.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Renovierung des Pfarrhofes Gaweinstal zugute.

Filmfestival: AUGENBLICKE – Kurzfilme im Pfarrkino 2012

Zwölf besondere Kurzfilme aus verschiedenen Ländern, Filmschau und Gespräch

Zwei Männer und ein Tisch – About Love, hate and the other one – Elysium – Flamingo Pride – My Super Sea Wall – Careful with that Power Tool – Weiß – Der kleine Nazi – Lulaland – Die Berliner Mauer – Beinahe – Underground Odyssey

Sonntag, 15. April, 19.00 Uhr

Gaweinstal, Veranstaltungssaal Kindergarten

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Renovierung des Pfarrhofes Gaweinstal zugute.

Kath. Bildungswerk

„Ein-Tages-Expresspass“

Seit dem 15. März 2010 gibt es den „Ein-Tages-Expresspass“. Dabei handelt es sich um einen regulär gültigen Reisepass, welcher an jede Wunschadresse in ganz Österreich bis zum nächsten Arbeitstag (Montag bis Freitag, außer feiertags) zugestellt wird. Dieser Reisepass kann bei den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten, unabhängig vom Wohnsitz, beantragt werden.



Theaterverein Gaweinstal

Theatergruppe Gaweinstal bringt heuer „Hier sind Sie richtig“. Stückbeschreibung: „Hier sind Sie richtig“ handelt von vier Frauen unter einem Dach und ist allein aufgrund dieses Sachverhaltes schon äußerst problematisch. Der ehemalige Bühnenstar Jasmin hat die Malerin Tatjana und die Musikerin Monika als Untermieterinnen in ihrem Haus aufgenommen, die von dem Dienstmädchen Evi versorgt werden. Alle vier haben ein Problem und versuchen, es mit einer Annonce zu lösen: Jasmin sucht einen Mieter, Tatjana ein Modell, Monika einen Klavierschüler und Evi einen Mann zum Heiraten. Die Interessenten lassen auch nicht lange auf sich warten. Doch weil Jasmin, Tatjana und Monika nicht von den Annoncen der anderen wissen, kommt es zu einer Kette von Verwechslungen, wobei die Damen in Verzweiflung und die Bewerber in teilweise äußerst peinliche Situationen geraten.

Aufführungen:

SA 31.03.2012 um 19:30

SO 08.04.2012 um 19:30

MO 09.04.2012 um 18:00

im Gasthaus Klapka, Gaweinstal
Kartenvorverkauf unter www.theatergruppe-gaweinstal.at und ab 5.3.2012 in der Volksbank Gaweinstal.



„ProMami“ Mistelbach startet mit erweitertem Angebot in den Frühling

ProMami



HEBAMMEN FÜR EIN GUTES BAUCHGEFÜHL

Aufgrund der großen Nachfrage im Vorjahr wird das Angebot unter dem Motto „Mama, Baby, Babybauch - aktiv durch eine aufregende Zeit“ erneut erweitert, um junge Familien von der Schwangerschaft bis zum ersten Lebensjahr des Kindes und auch darüber hinaus bestmöglich unterstützen zu können.

Unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock betreut ProMami Mistelbach (vormals Mütterstudio) Frauen bzw. Eltern vor und nach der Geburt ihres Kindes, gibt Hilfestellung bei Fragen zu Schwangerschaft und Geburt, aber auch der Zeit danach. Mit seinem breitgefächerten Programm ist diese Einrichtung die erste Anlaufstelle bei Fragen aller Art und hilft jungen Familien beim Start ins neue gemeinsame Leben.

Das Angebot -

Neues ergänzt Altbewährtes

Das ganze Jahr über können wöchentlich Einheiten zur Geburtsvorbereitung und Rückbildung sowie die Mütter-Gruppe besucht werden. Werdende Mütter finden bei „Yoga während der Schwangerschaft“ Unterstützung, um diese Zeit der Veränderung entspannt und gestärkt genießen zu können. Wie wichtig

Berührungen für die Entwicklung und das Wohlbefinden sind, zeigt der Kurs „Babymassage“. Im Rahmen des „Swinging Babytreff“ begeben sich Eltern mit ihren Babys auf eine abwechslungsreiche und spannende Entdeckungsreise mit allen Sinnen. Die Beziehung zwischen Eltern und ihrem Baby wird bei „Shiatsu für Mutter & Kind“ um eine neue, ungewöhnliche Ebene bereichert. Bei „Babyzeichensprache-Zwergensprache“ dreht sich alles um die Kommunikation mit den Kleinsten. Ab März 2012 starten sportbegeisterte Schwangere und junge Eltern mit Nordic Walking „Fit in den Frühling“. Der Austausch unter den Eltern ist selbstverständlich ein wichtiger Bestandteil aller Kurse.

Individuelle Termine mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z.B. Cranio-Sacrale Behandlung für Babys, Narbenpflege und -entstörung, Nachbetreuung und vieles mehr können direkt mit der Hebamme vereinbart werden.

Nähere Informationen:

ProMami Mistelbach
Brennerweg 14 2130 Mistelbach
e-Mail: promami.anmeldung@gmx.at
Internet: www.promami.at

GUTSCHEIN

bis 31.05.2012

Beim Kauf einer Kaffeespezialität nach Wahl regular erhalten Sie 1 Kuchenspezialität nach Wahl GRATIS dazu!

Gültig nur im McCafé bei den McDonald's Restaurants Mistelbach und Hochleithen.

Guten Appetit wünscht Ihre Familie Marschalek.



Auf den Wellen der Musik

**Konzert
mit Nina Veselinova
Donnerstag, 10. Mai 2012
Beginn: 19:30 Uhr,
Wiener Konzerthaus,
Schubert - Saal**

Nina Veselinova-Hackl, die bezaubernde Geigerin und Opernsängerin bringt bei ihrem Konzert sowohl ihre Stimme als auch ihre Geige zum Klingen. Ihre sensible Partne-

rin, Ruzha Semova, begleitet sie am Klavier. Im ersten Konzerteil überzeugt Veselinova als ausdrucksstarke Sängerin mit Arien von Händel und Vivaldi.

Im zweiten Teil begeistert sie als Geigerin mit Mozarts wunderbarer e-moll-Sonate, Brahms' Scherzo und der Méditation von Massenet (Thais).

Ermäßigte Restkarten sind unter E-Mail: stephan.hackl@aon.at und 0676 / 75 73 073 erhältlich.



Das gefällt uns nicht! Sollte besser werden!

Es kommt immer wieder vor, dass der Wald in unserem Gemeindegebiet durch widerrechtliches Ablagern von Müll, etc. geschädigt wird. Aus gegebenem Anlass möchten wir mit einem **Auszug aus dem Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach (Nr. 24/2011)** auf die gesetzlichen Bestimmungen des Forstrechtes hinweisen:

Ablagerung von Materialien im Wald - Waldverwüstung

Jede Abfallablagerung im Wald zählt forstrechtlich als Waldverwüstung und ist grundsätzlich verboten. Unter dem Begriff Waldverwüstung werden verschiedene Handlungen oder Unterlassungen angeführt, durch die der Waldbewuchs und/oder der Waldboden schwerwiegenden Beeinträchtigungen ausgesetzt werden. Ausdrücklich verboten ist die Ablagerung von Abfall wie Müll, Gerümpel oder Klärschlamm.

Weiters wird auf die Regelung im Forstgesetz betreffend die Beseitigung von Abfall, der im Wald abgelagert oder weggeworfen wurde hingewiesen: In diesem Fall hat die Behörde die Person, die die Ablagerung des Abfalls vorgenommen hat oder die hierfür verantwortlich ist, festzustellen und ihr die Entfernung aufzutragen. Lässt sich eine solche Person nicht feststellen, so hat die Behörde der örtlich zuständigen

Gemeinde die Abfallentfernung auf deren Kosten vorzuschreiben. Bei einer allfälligen nachträglichen Feststellung der verantwortlichen Person hat diese selbstverständlich den Kostenersatz zu tragen. Abgesehen davon ist jede durch waldverwüstende Maßnahmen begangene Verwaltungsübertretung mit entsprechenden Geld- oder Arreststrafen bedroht.

Vandalismus

Vor der Volksschule in Gaweinstal kam es vor einiger Zeit wieder zu Verwüstungen. Auf der Holzgarnitur, die für die Kinder vor dem Hort aufgestellt wurde, musste auf der Tischoberfläche eine Brandstelle festgestellt werden. Weiters wurden beschmutzte Fenster, eine beschädigte Bank und weitere Feuerstellen im Gras vorgefunden. Herumliegende Dosen und Zigaretten müssen fast täglich entsorgt werden. Der Schaden wurde der Polizei gemeldet. Die Anzeige wird strafrechtlich weiter verfolgt.



Hunde-Kot in Bushaltestelle

Vor kurzem wurde uns von einer zu Recht erbosten Bürgerin gemeldet, dass in Schrick die beiden Bushalte-

wartehäuser auf der Josef Weiland-Straße mit großen Kothaufen verunreinigt wurden.

Hunde-Kothaufen einfach liegen zu lassen ist unfair gegenüber allen! Wir möchten darauf hinweisen, dass Anzeigen durch Beamte der Polizeiinspektion Gaweinstal erfolgen!

Vandalismus in Pellendorf

Im Schlosspark in Pellendorf (ziemlich genau an der Stelle, wo der Rondellenweg rechts abbiegt), wurden zwei Nusssetzlinge, die vor vier Jahren mit 30 cm gesetzt wurden und die inzwischen über 2 m hoch waren, einfach abgebrochen!



Parkflächen

Im Bürgerservice der Gemeinde wurde gemeldet, dass die Postbus-Haltestelle vor dem Sparmarkt in Gaweinstal in letzter Zeit des öfteren durch widerrechtlich abgestellte PKWs blockiert wird. Es wird ersucht, die anschließenden Parkflächen vor der Trafik zu nutzen und die Haltestelle freizuhalten.



Bauhof-Aktivitäten

„Gesagt, getan in Kürze“

In allen Katastralgemeinden wurde laufend der Winterdienst durchgeführt. Einige morsche und durch Sturm beschädigte Bäume mussten entfernt werden. Die Christbaum-Abholaktion wurde durchgeführt. Durch den strengen Frost der vergangenen Wochen waren einige Wasseruhren aufgefroren und mussten getauscht werden. Das Eichgesetz schreibt vor, die Wasserzähler periodisch auszutauschen. Die alten Zähler wurden daher ausgewechselt. In den nächsten Tagen werden die Parkbänke für das kommende Frühjahr wieder repariert.

In Gaweinstal musste ein eingefrorener Kanal wieder freigemacht werden. Im Brunnen 1 waren Reparaturarbeiten an einer Absperrvorrichtung notwendig. Entlang des Friedhofes wurden Baggerarbeiten durchgeführt. Im Bauhof wurde der Mannschaftsraum frisch ausgemalt, ein Bodenbelag verlegt und neue Kästen aufgestellt. Weiters wurde das alte Garagentor



durch ein Neues ersetzt. Im Gemeindeamt waren ebenfalls Ausmalarbeiten notwendig.

In Pellendorf wurde ein Wasserrohrbruch behoben. Einige durch Äste verwachsene Straßenlaternen mussten ausgeputzt werden.

In Schrick wurde ein Geschwindigkeitsmessgerät zur Verkehrsüberwachung angebracht. Um den Kindern auf ihrem Schulweg mehr Sicherheit zu bieten, wurde zur besseren Ausleuchtung einer Straßenquerung auf der Obersulzerstraße ein Kabel verlegt.



Das gefällt uns!

Weiter so!

Die Pellendorfer Jugend hat im Winter unter der Leitung von Obmann Lukas Donner das Jugendheim im Gemeindezentrum auf professionelle Weise renoviert. Besonders stolz sind die Jugendlichen auf die selbst gemauerte Bar. Mit den Fußbodenarbeiten wurde Mitte Februar begonnen. Die Fertigstellung des Jugendheimes ist für das Frühjahr 2012 vorgesehen. Die Jugendlichen wollen darüber in der nächsten Gemeindezeitung berichten.



Jugendliche beim Renovieren v.l.n.r. Philipp Frömmig, Daniel Lang, Klaus Donner, Elias Nagl, Rick Stegeman, Christoph Donner)

Es gefällt uns, dass es Bauwerber gibt, die sich vorbildhaft (siehe Foto) an die u. a. **Vorschriften der § 21 NÖ. Bauordnung 1966** halten: „Ist der Neu- oder Zubau eines Gebäudes im Bauland Verfahrensge-

genstand, dann hat der Bauwerber bis zur Bauverhandlung die lagerichtige Markierung der Eckpunkte und der im Bauplan mit 0 gekennzeichneten Ebene dieses Neu- oder Zubaus am Bauplatz und der Straßenfluchtlinie, soweit diese bereits festgelegt ist, zu veranlassen.“



Die **FF Schrick bedankt sich** bei der Firma Binder für die Unterstützung bei den Umbauarbeiten im Feuerwehrhaus.

Dressenspende der Volksbank Weinviertel Gaweinstal

Das Frauenpower Team der Volksbank Weinviertel in Gaweinstal, Edith Schuch, Christa Zauninger und Maria Kroupa, stellten

sich bei unserer Mannschaft mit neuen Dressen ein.

Um den hart erkämpften Meistertitel der U-11 gebührend zu würdigen, sponserte die Volksbank eine neue Garnitur Dressen. Bei unserem ersten Spiel mit den neuen Dressen gab es einen 11:0 Kanter Sieg unserer Mannschaft.

Diesen Sieg versüßten uns die Damen der Volksbank dann auch noch mit leckeren Schaumheferln. Die Spieler und die Trainer Christian Jaros und Adi Roch bedanken sich recht herzlich beim Team der Volksbank Weinviertel in Gaweinstal.





Termine im März bis Mai 2012

Alle Termine auf einen Blick

Di., 06.03. ab 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 08.03. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-30, S. Buchinger -31)
Di., 13.03. 17 ^h	Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 15.03. 10 ^h	Mutterberatung - geänderter Termin!	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.Schneider-Str.
Mi., 21.03. 14-16 ^h	Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. Christian Pfaffel 0676/5254805)
Do., 29.03. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-30, S. Buchinger -31)
Di., 03.04. ab 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Di., 10.04. 17 ^h	Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 12.04. 10 ^h	Mutterberatung	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.Schneider-Str.
Mi., 18.04. 14-16 ^h	Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. Christian Pfaffel 0676/5254805)
Fr., 20.04. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-30, S. Buchinger -31)
Mi., 25.04. 7-16 ^h	Markusmarkt	Gaweinstal, Hauptplatz
Mo., 07.05. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-30, S. Buchinger -31)
Di., 08.05. ab 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt



Sterbefälle

Unger Theresia, Höbersbrunn, am 17.11.2011, im 81. Lebensjahr
Pichler Theresia, Gaweinstal, am 25.11.2011, im 101. Lebensjahr
Maszarik Gustav, Pellendorf, am 12.12.2011, im 95. Lebensjahr
Pospisil Hildegard, geb. Edelhofer, Schrick, am 24.12.2011, im 85. Lebensjahr
Flekal Theresia, Schrick, am 13.1.2012, im 81. Lebensjahr
Langer Lisbeth, Gaweinstal, am 2.2.2012, im 75. Lebensjahr
Baumgartner Anna, Gaweinstal, am 2.2.2012, im 101. Lebensjahr
Hubacek Hans-Adolf, Schrick, am 7.2.2012, im 73. Lebensjahr
Degn Antonia, Martinsdorf, am 15.2.2012, im 88. Lebensjahr
Max Oskar, Schrick, am 22.2.2012, im 85. Lebensjahr
Hellmer Rosa, Martinsdorf, am 25.2.2012, im 87. Lebensjahr
Hatschka Franz, Gaweinstal, am 27.2.2012, im 69. Lebensjahr



Geburten

Herzlichen Glückwunsch!

Fröhlich Susanne und Christian, Gaweinstal, einen **Fabio**

Binder Andrea und Janitsch Wolfgang, Gaweinstal, eine **Hannah**

Bayer Margarete und **Zauner** Gerhard, Pellendorf, eine **Laura**

Eberhart Maria und Robert, Höbersbrunn, eine **Paula**

Tutschek Gertrude und Dipl.Ing. Erwin, Gaweinstal, eine **Josefine**

Ala-Huikku Dijana und Hannu, Gaweinstal, einen **Alexander**



Hochzeiten

Achtung!!! Auf Grund einer gesetzlichen Änderung werden die Daten einer Eheschließung vom jeweiligen

Standesamt nicht mehr an die Gemeinde weitergegeben. Daher können nur mehr jene Hochzeitsdaten veröffentlicht werden, die bei der Gemeinde gemeldet wurden. Wir bitten Sie daher um Mithilfe und ersuchen um Verständnis!

Apotheke - Wochenend-Notdienst:

Regulärer Wochenend-Notdienst März bis Mai 2012

Landschaftsapotheke, Mistelbach, Hauptpl. 36:
 Bis auf weiteres jedes Wochenende!

„Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Wolkersdorf, Hauptstr. 24:
 11.3., 17.3., 25.3., 31.3. 7.-9.4., 21.-22.4., 1.5., 5-6.5.

Rufbereitschaft Apotheke zum Hl. Georg, Gaweinstal, Hauptpl. 13



Praktische Ärzte:

Dr. Gerhard Leisser, Obere Berggasse 1
Gaweinstal, 02574-3223

Dr. Gustav Heller, Kurhausstr. 33
Bad Pirawarth, 02574-2341

Dr. Gerhard Tatzber, Hauptplatz 4
Gaweinstal, 02574-28128

Wahlärzte:

Dr. Claudia Binter, Hauptplatz 26
Gaweinstal, 02574-3565 od. 0650-9289461

Dr. Wilhelm Binter, Gynäkologe, Hauptpl. 26
Gaweinstal, 02574-3565

Dr. Johannes HOSP, FA für Anästhesie
u. Schmerztherapie, Gaweinstal, Hauptpl. 26

Dr. Susanne Oppolzer
Gesundheitszentrum Schrick
Josef Weilandstraße 3, 02574-29099

Dr. Susanne Reiskopf-Huebner
Atzelsdorf, Leop.-Schiffmannstr. 2, 02574-3249

Dr. Felix Winter - NEU IN GAWEINSTAL!!!
Facharzt für Orthopädie & orthopädische Chirurgie
Oberarzt am Landeskrankenhaus Mistelbach

Zahnarzt:

Dr. Karol Buda, Kassenarzt
Gaweinstal, Brünnerstr. 46, 02574-2554

Prof. Dr. Otmar Seemann, Facharzt für
Kiefer und Zahnregulierungen
Praxis in der Ord. Dr. Buda

Med. Rat Dr.med. univ. Paul Kurhajec
Implantatberatungsstelle und allg. Zahnheilkunde
Lettnergasse 2, 2191 Gaweinstal, 02574/30182

Tierarzt-Praxis:

Johann Kaufmann, Bahnstr. 5,
Ordination: 3266, Privat: 3267
In dringenden Fällen: 0664/4053179

Barbara Saul, LLL-Stillberaterin: Kostenlose Telefon- und E-Mail-Beratung bei Fragen/Problemen zu den Themen Stillen, Schlafen, Tragen, Beikost etc. Termin der nächsten Stillgruppe (in Wilfersdorf) bitte telefonisch erfragen
Tel. 0676/9516176, e-mail: barbara.saul@aon.at, Nähere Informationen auch unter www.lalecheliga.at

Ordinationszeiten:

Mo. 8-11^h, Di. 9-12^h u. 18-19^h, Blutabnahme 7.30-10.30^h
Do. 8-11^h, Fr. 8-10^h u. 16-17^h
Sa. 8:30^h-9.30^h nur im Bereitschaftsdienst für Akutfälle.

Bad Pirawarth: Mo. 13-15^h, Di. 8.30-12^h, Blutabnahme
gegen Voranmeldung: 7-8^h, Mi. 8-12^h, Fr. 14-17.30^h
Hohenruppersdorf: Mo. 11-12^h, Mi 15-16^h, Fr. 11-12^h

Mo., Mi., Do., Fr. 8-11:30^h
Mo., Mi., Fr. 16-18^h

Mo. und Mi. 8:30 - 10:30^h
Do. 15-18^h u. nach tel. Vereinbarung

Di. 8:30-13^h, Do. 15-18^h
nach tel. Voranmeldung

Ordination nach tel. Vereinbarung
02574-3565, e-mail: hosp@utanet.at

susanne.oppolzer@gesundheitszentrum-schrick.at
Mo. 8.30-11^h und 15-17^h; Di. 7-11 und 15-17^h
Mi.+Fr. 8.30-11^h, Do., 7-11 und 17-20^h u. nach Voranmeld.

Ordination nach tel. Voranmeldung
Mo.+Mi. 17-18^h, Di. 8-10^h, Do. 8-9^h

Wahlarzt in Gaweinstal, Hauptplatz 4
Telefonische Terminvereinbarung:
02574/28128; www.dr-winter.at

Gegen Voranm.: Mo., Mi. 10-18^h
Di., Do. 9-14^h, Fr. 8-12^h

Nur gegen tel. Voranmeldung
Gaweinstal, Brünnerstr. 46
02574-2554-0

Wahlarzt für alle Kassen
Ordination: Mo. 10-15^h, Di.+Do. 9-14^h,
Mi. 10-18^h und n. tel. Terminvereinb.

Ordination: Mo.+Mi. 16.30-18.30^h,
Di.+Fr. 9-11^h und 16.30-18.30,
Sa. 11-13^h, Do.: keine Ordination

Information der Ärzte
In dringenden Fällen
NÖ. Ärztedienst
Telefon 141

Wochentags: 19-7h
Wochenende:
rund um die Uhr

Ihr Hausarzt soll der erste
Ansprechpartner für Ihre
Gesundheit sein. Wenn Sie
Ihren Hausarzt nicht erreichen,
rufen Sie 141 für den diensttha-
benden Arzt in Ihrer Nähe.

Urlaub/Fortbildung:

Dr. Claudia Binter:
2.-9. April

Dr. Oppolzer:
19. und 20. April

Dr. Buda:
3., 5. und 6. April

Rettings-Notruf: 144
(für akute Notfälle; ohne Vorwahl,
gilt auch für Handy)

Krankentransport: 14844
(für den Transport von Menschen,
die medizinische Betreuung
bedürfen (Gipskontrolle, Dialyse ...))

Wochenend- und Feiertagsdienste März bis Mai 2012

Wochenende	prakt. Arzt	Zahnarzt (9 bis 14 Uhr)	Telefon
10./11. März	Dr. Gerhard Tatzber	DDr. Dem, Bernhardsthal, Hauptstraße 65	02557/200098
17./18. März	Dr. Gustav Heller	Dr. Al-Habbal, Hauptstr. 41, Herrnbaumgarten	02555/24 11 6
24./25. März	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Schönauer, Asparn an der Zaya, Hauptpl. 3	02577/8288
31. März/1. April	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Al-Habbal, Hauptstr. 41, Herrnbaumgarten	02555/24 11 6
7./8./9. April	Dr. Gustav Heller	Dr. Steiner Benkeser, Wiener Str. 4, Poysdorf	02552/3326
14./15. April	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Baraev, Stadtplatz 1, Laa/Thaya	02522/85310
21./22. April	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Kanaan, Schlossberggasse 2, Zistersdorf	02532/81414
28./29. April	Dr. Gustav Heller	MR Dr. Wrba, Hauptstr. 25, Hohenau/March	02535/2133
1. Mai	Dr. Gerhard Tatzber	Bei Redaktionsschluss waren weitere Termine noch nicht bekannt!	
5./6. Mai	Dr. Gerhard Leisser		

Studium-Abschluss



Ing. Rupert Franz Röhrböck, BSc., Martinsdorf, hat das Studium „Innovations- und Technologiemanagement“ an der Fachhochschule Technikum Wien (Fachhochschul-

Master-Studiengang) erfolgreich abgeschlossen und im Zuge der Ausbildung den akademischen Grad Master of Science in Engineering (MSc) erworben.

Die Brüder Reinhard und Johannes Seiter haben den akademischen Grad „Diplom-Ingenieur“ erworben. **Reinhard Seiter B.Sc.**,

Gaweinstal, hat das Masterstudium der Elektrotechnik Energietechnik an der Technischen Universität Wien mit Auszeichnung abgeschlossen und den akademischen Grad Diplom-Ingenieur (Dipl. Ing.) erworben. **Johannes Seiter BSc.**, Gaweinstal, hat das Masterstudium der Elektrotechnik Mikroelektronik an der Technischen Universität Wien ebenfalls mit Auszeichnung abgeschlossen und den akademischen Grad Diplom-Ingenieur (Dipl. Ing.) erworben.

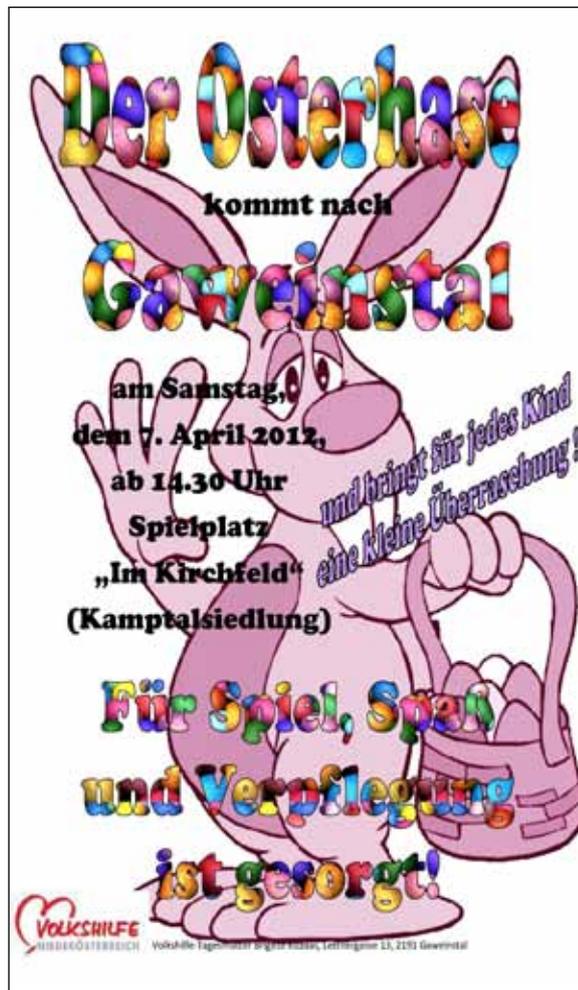
Wir gratulieren und wünschen auf dem weiteren Berufsweg alles Gute!

EINLADUNG ZUM PENSIONISTENTRATSCHERL

IM PFARRHEIM GAWEINSTAL

Am ersten Montag im Monat
5.3., 2.4., 7.5., ab 15.00 Uhr.

Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt. Auf Ihr Kommen freut sich schon jetzt Ihre Ortsgruppenleiterin Unger Andrea



Strom vom eigenen Dach

EVN

Denken Sie für 2012 an eine eigene Photovoltaik-Anlage? Wenn Sie dafür auch Fördermittel in Anspruch nehmen wollen, sollten Sie am besten sofort zu planen beginnen. Das Team der EVN Energieberatung informiert Sie gerne!

Die Kosten für eine Photovoltaik-Anlage liegen heute in einem Bereich, wo sie auch für Private zunehmend interessant sind. Das zeigt sich unter anderem darin, wie schnell öffentliche Fördertöpfe Jahr für Jahr leer und die Fördermittel erschöpft sind. Auch 2012 wird der Klima- und Energiefonds die Errichtung von PV-Anlagen bis 5 Kilowattpeak fördern – voraussichtlich mit einem Zuschuss zu den Errichtungskosten. Details und genaue Richtlinien werden in den nächsten Wochen veröffentlicht. Wer dann schon alle Unterlagen beisammen hat, kann als einer der Ersten um die Förderung einreichen und erhöht damit seine Chancen.

Wenn Sie also für 2012 mit dem Gedanken spielen, sich eine Photovoltaik-Anlage installieren zu lassen, sollten Sie am besten jetzt gleich mit der Planung beginnen. Nutzen Sie dafür das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater: Wir informieren Sie

Jetzt planen!



Wer jetzt plant, kann bei Bekanntgabe der Förderung sofort einreichen.

gerne über technische Voraussetzungen, mögliche Förderungen und nicht zuletzt, mit welchen Erträgen Sie an Ihrem Standort tatsächlich rechnen können.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk bieten wir Ihnen außerdem ein Komplettpaket, das Ihnen einfachste Abwicklung und größtmögliche Sicherheit für den künftigen Betrieb bietet: individuelle Beratung und Planung,

100 % aufeinander abgestimmte Qualitätskomponenten, sorgfältigste Verarbeitung, schlüsselfertige Übergabe und einen attraktiven Einspeisetarif für den Anteil am SonnenStrom, den Sie nicht selbst verbrauchen.

Interessiert?

Kontaktieren Sie uns: 0800 800 333
oder energieberatung@evn.at

50. Geburtstag

Rosemarie Stipsitz ist als Kinderbetreuerin im Kindergarten Martinsdorf beschäftigt. Im November vorigen Jahres hat sie ihren 50. Geburtstag gefeiert. Bürgermeister

Richard Schober und Ortsvorsteher Josef Mittermayer gratulierten im Namen der Gemeinde. Susanne Buchinger überbrachte die Wünsche der Kollegenschaft.



90. Geburtstag

Rosina Smekal (Pellendorf) und **Juliana Mayer** (Höbersbrunn) haben im November 2011 bzw. im Jänner 2012 ihren 90. Geburtstag gefeiert. Bürger-

meister Richard Schober, OV GR Reg.Rat Herbert Kienast und OV gGR Johann Fidler überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.



v.l. Sohn Josef Smekal, Bgm. Richard Schober, Schwiegertochter Margarete Smekal, HR Kurt Braun und Elfriede Pemmer (Senioren), Tochter Christine Schuckert, OV GR RegRat Herbert Kienast, Ludwig Wundsam (Senioren).

60. Geburtstag

Der Kommandant der FF Gaweinstal **Ing. Dipl. Pädagoge HBI Johann Hochleithner** hat vor kurzem seinen 60. Geburtstag gefeiert. Bürger-

meister Richard Schober gratulierte im Namen der Marktgemeinde Gaweinstal gemeinsam mit dem erweiterten Kommando zu diesem Anlass!



Im Bild bei der Gratulation mit V Jürgen Manschen, OV Ing. Wolfgang Schuppler, EHBI Leopold Jonasch, Kdt. Ing. HBI Johann Hochleithner und Bgm. Richard Schober



v.l. Schwester Elisabeth Schauer, Michael Fidler (Baub.), Bgm. Richard Schober, Tochter Christine, OV gGR Johann Fidler, Jubilarin Juliana Mayer

Goldene Hochzeit

Anna und Karl Romstorfer, Gaweinstal haben im Jänner die Goldene Hochzeit gefeiert.



Die Gratulanten v. l. Vizebgm. Ferdinand Bammer, Theresia Wisner (Senioren), Tochter Anna, Jubilare Anna und Karl Romstorfer, Obmann HR Kurt Braun (Senioren), OV gGR Thomas Wimmer

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Gaweinstal, Kirchenplatz 3

Layout & Anzeigen: Thomas Wagner, 0676-9777577, www.IchMacheDruck.com

Druck: Riedel Druck, Auersthal

Medieninhaber: Bürgermeister Richard Schober für die Marktgemeinde Gaweinstal